Mugeigen:

pie thultige Aieingeile aber beren Reum 30 Wig., für and-maris 18 Bis. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachten. beffamengeile 30 Big., für auswares bo Big. Betlagengebilde per Laufend Dif. 3.60.

Bernipred-Muidluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begngepreie:

0 Big. Bringerlagn 10 Die., burch bie Boft bezogen vierreifibelich Dit, 1.75 aufer Befrilgelt. Der "General-Angelger" erideint täglid alende, Sonntage in gwet Anogalen. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

de Anterhaltungs-Marit "Beierfinnden". - Bodentlich: "Der Candwirth". -

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftals Emil Bommert in Biebbaben.

Inzeigen 21mahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Aushattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen moglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden.

Mr. 209.

n

200

120

Donnerftag, ben 7. Ceptember 1905.

20. Jahrgang.

### Die geplante Tabakiteuerporlage.

So oft im Deutschen Reiche bei ber Regierung Geldrangel sids einstellt, denkt diese an den Tabal wie an eine nicht oder noch nicht genügend ausgebeutete Ertragsrulle. Ob mit Unrecht oder mit Recht die Regierung an ein Blutenlassen des Tabaks denkt, der Reichstag hat sich noch omer ablehnend gegenüber den Labaksvorlagen der Resering gezeigt, und felbst ein Bismard hat in diesem Punkte ichgeben miffen. Trogdem find die Schapfefretare immer meder auf den Tabat zurückgekommen und haben noch jedesmal noch einer Abweifung wie f. Z. der Bautenminister Thesen vom Kanal gesagt: "Gebaut wird er doch", aus voller

Urberzeugung prophezeit: bluten muß er boch.

denn die Meldungen über die neu geplante Tobafftener ridig find, noch welchen nur die Importen und der Bigaret. mabet von der Steuererhöhung betroffen werden follen, ann mieß man gestehen, daß sie annehmbarer ist, als jede biscrige Borlage, die den Dabak für den Reichsfäckel aushen wollte. Es fallen jedenfalls einige Hauptgründe für e Ablednung fort. "Das Pfeischen des armen Mannes" leibt frei, die Tabakbauer und Tabakarbeiter brauchen nicht er Ridgang des Berbrauchs und Berschlechterung der Ardisgelegenheit zu klagen, denn echte Savannah oder andere porten raucht der arme Mann und selbst der Mittelstands. er nicht. Die sie rauchen, können ganz gut etwas mehr en disfus entrichten. Richt nur bas Pfeifchen, auch bie me bleibt den breiten Schichten der Bevölkerung gu dem erigen Preife erhalten.

Die Besteuerung der iheuren Zigarren hat nur den schwer-genden Nachtheil, daß sie im besten Falle nicht viel eingt, und bamit ift bem Schapfefretar, besonders einem diefekretär, der die Reichoftmangen sanieren will, wenig offen. Da ist denn die Ergänzung durch eine Zigaretten-3 Jigarettentalalsteuer sehr prastisch. Der Berbrauch von wetten hat in den letzten Jahren ungemein zugenommen, die Zigarette scheint auf dem besten Wege zu fein, ebenso Bigarre zu verdrängen, wie diese die Pfeife verdrängt Das aber ift schon aus rein bygienischen und auch otoden Gründen recht bedauerlich. Für Magen, Lungen b Rerben find die Zigaretten viel schädlicher als Zigarren Beifen, und untvirthschaftlicher ist ihr Verbrauch auch, man viel eher sich entschließt eine Zigareite sich anzugünoder wegzuwerfen als eine Zigarre, und es baber gar ides Seltenes ist, daß Leute den Lag über 40—50, ja selbst 100 Zigaretten verbrauchen, Daß auch Franen nicht in so

großer Bahl raudjen würden, wenn sie statt der eleganten Jigarette die vierschröterigere Zigarre nehmen müßten, steht Daß junge Burfchen von gehn Jahren und darunter und selbst fleine Madchen sich in größerer Zohl Zigaretten feisten als sie in früheren Beiten sich Bizarren geseistet haben, ist auch befannt. Wenn also eine höhere Besteuerung des Bigarettentabats den Berbrauch breinträchtigen würde, dann wäre das jogar eine sehr heisjame Nebenwirkung der Steuervorlage. Die richtigen Zigarettenraucher, die meift in den wohlhabenderen Greisen zu suchen find, konnen ebenso wie die Importenraucher zahlen. In die ärmeren Kreise der Bevölferung ist die Zigarette noch nicht so gedrungen. Wo es geschehen ift, da kann die Gewohnheit noch nicht sonderlich eingewurzelt sein und daher leicht abgelegt werden.

Wir wollen mit diesen Ausführungen die Tabatsteuervorlage in ihrer angeblichen Fassung noch nicht als besonders gut empfohlen baben, wir bemerken nur, daß fie viel meniger Widerspruch herausfordern diltfte, als alle ihre bis-

herigen Borgangerinnen.

### Zum Friedensichluß.

Die Unterzeichnung des Friedensperirages

fand nach einem Kabeltelegramm aus Portsmouth gestern Nachmittag 3 Uhr 47 Minuten statt. Zuerst unterzeichnete Witte, dann Konnurg den Bertrag. Die letzte halbe Stunde wurde mit dem Berlejen des Bertrages ausgefüllt. Nach der Unterzeichnung wurden vom Marinearsenal 19 Kanonenschiffe abgegeben, die Gloden von Portsmouth, Newcostle und Kittery läuteten, die Dampfpfeifen ertonten. Auf Naby Yard wurden amerikanische, russische und japanische Flaggen aufgezogen. Bei der Ridfehr ins Hotel wurden die Ge-fandten lebhaft begrüßt und beglückwünscht. Für die Ruffen fand Gottesdienst in der Christ Ebiscopal-Kirche von Bortsmouth featt, wozu der Chor der griechtschen Nifolausfirche in Mewhort hinübergefahren war.

Fir Wittes Ridfehr, die man bald erwartet, wird in Petersburg ein herglicher Empfang vorbereitet. Unter Anerem werden Mitglieder des Bereins von Frauen gu gegenseitiger Unterstützung Witte die Adresse überreichen mit der Aufschrift; dem Friedensstifter von dankbaren Frauen und

Wie in Betersburger Marinefreisen verlautet, werden sofort nach Friedensschluß eine größere Anzahl ruffischer Marineoffiziere entlaffen. Dem Auf gufolge werde eine ber nächsten Reformen die Abklirgung ber Militärdienftzeit auf 10 Jahre bilden. Die Ersahrungen des letten Brieges haben gezeigt, daß junge Soldaten fich weit beffer bewähren als

(Telegramme.)

Loubon, 6. September, Wie die "Morning Poit" aus Portsmouth meldet, bielten nach der Unterzeichnung des Friedensvertrages die Barone Rojen und Konnira Reden, in denen fie beide Länder jum Abschliefe des Friedens beglumwünschten und der Hoffnung Ausdrud gaben, daß nunmehr ein dauern der Friede gwifden beiden Rationen herridjen werde.

Keine Revolution in Japan:

Rewbort, 6. September. Tafabira dementirie bas Gerlicht vom Ausbruch einer Revolution in Japan. Die Berschiebung der Unterzeichnung des Friedensvertrages erfolgte, weil die Ruffen den Jahrestag der Schlacht bei Liaopang als einen Unglückstag betrachten.

Baupimann Binder von Krieglitein f.

Der Kriegskorrespondent R. v. Binder- Kriegsfrein ist nach einer Depejde aus Charbin beim Gewehrreinigen tobilich verungliidt. Rach ärztlichem Gutachten ist Selbjunord aus-



Baron Karl Binder von Kriegistein war friiher öfterreichischer Offigier, Später frat er in preußische Dienfte über und wurde nach furzer Dienstzeit im 18. Selbartillerie-

### Die Brandkataitrophe pon Seklach.



The große Fenerabrunft bat den füdwestlichen Theil des branfenstädtchens Seglach zerftort. Zahlreiche Familien Sodachlos geworden. Es wurden im ganzen 15 Wohn-11 Scheunen und 29 Nebengebäude eingeäschert, Der entfiand durch Explosion des Kessels einer Dreschma-Dit außerordentlicher Schnelligfeit batte, von einem Sturmwind gepeitscht, die aus dem gefüllten Schenemporzüngelnde Feuerfäuse fich auf die benach-

barten Scheunen und Futferbaufer geworfen. Roch bebor die Feuerwehr erschien, stand der gange Gebäudekompler in bellen Flammen. Eine Stätte bistorischen Ursprungs bat Seglach durch das Niederbrennen des im Jahre 1701 gebauten Gafthoufes gur golbenen Rrone, der alten, ben meiften Besuchern von Geftlach febr wohl befannten Posthalterei, verforen. Die meisten Geschädigten find versichert, bis auf eine arme Bittfrau.

### Aus aller West.

Die Cholera. Der "Staatscrizeiger" melbet: Bom 4. Sept. bis zum 5. Sept. Wättags, wurden in dem preupischen Staat 11 Erfrankungen und 1 Todebjall an Cholera amtlich gemelbet. Die Gesammtzahl erhöht sich baburch auf 77 Erfrankungen mid 24 Todesfälle. Won neuen Erfranfungen famen je eine in Poaris und Warniefeim, Areis Raftenburg bor, eine im Areise Egar-nifau, sieben in ber Strafanstalt Gnesqu und eine im Areise

Ein Telegramm meibet uns aus Berlin, 6. Ceptember: Dem Charlottenburger Rrantenbaufe fet ein in Charlottenburg on Brechburchfall erfrantier aus Marienwerber gugereifter Raufmann, bon bem behanbelnben Argte borfichtshalber überwiefen worben, obicon bie bisherigen Spmptome nicht auf Cholera

Gin raffinirter Ueberfall auf bie Befigerin eines Goib- unb Buwelengeschäfts murbe gestern in Roln verübt. Die gran öffnete mit der linken Harde gestetn in stoll verlot. Die gean bie nete mit der linken Hard die Thür und stellte mit der rechten die Schelle ab. In diesem Augenblid erhielt sie den einem Wann einen bestigen Stoß in die Magengegend, der sie besinnungslos machte. Gleichzeitig warf er ihr ein Auch über den Kopf, das isten mit Piesfer bestreut war. Der Eindringling durchsuchte verschiedene Schubladen und ein Pult, sand aber nur etwa 8 A. Ingwischen batte fich bie Frau in ein gimmer geichleppt und rief um Silfe. Alls ihr Monn ericbien, ergriff ber Dieb, leiber unerfannt, die Glucht und fonnte auch pide eingeholt werben.

Schiffsfaiaftrophe. Gin Telegramm melbet uns aus Rubed, ber ichwebische Segler "Indo" mit einer Bolglobung noch Bu-bed unterwegs, trieb gis Wrad an ber bemiden Rufte an, Die Befatung wirb bermißt.

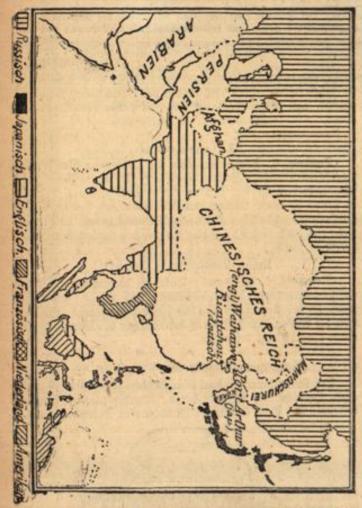
Flüchtig. Ein Telegramm melbet aus Swineminbe: Der Bachter bes Biftoriahotels Franke berichwand unter Mitnabme von 18000 M.

Bilgvergiftung. In Cherbourg ift eine Hemilie nach Gemiß gif-figer Bilge erfranft. Die Frau ist bereits gestorben, mahrend die anderen Hamilienmitglieber schwerfrant barnieberliegen,

Regiment bei der kriegsgeschichtlichen Abtheilung des großen Generalstabs beschäftigt. Das deutsche Expeditionskorps nach China hatte Baron Binder begleitet und seine Ersahrungen in einem Werke niedergelegt. Während des russisch-japanischen Arieges wurde er viermal gesangen genommen. Seine militärischen Schriften haben großen Anklang gesunden. Bereits in jungen Jahren veröffentlichte er ein Werk in drei Bänden "Zur Psychologie des großen Krieges", das in der gesammten militärwissenschaftlichen Welt bedeutendes Aussehen erregte.

# Karte zum englisch-japanischen Bündniß.

England hat die neuerworbene Großmachtsstellung Japans dazu benutzt, mit letterem Reich eine Art Schutz- und Trutbündnis für Borkommnisse in Asien zu schließen. Hauptsächlich handelt es sich darum, daß Japan den Engländern, talls diese von den Russen in ihren osiatischen Besitzungen, ipeziell Indien, bedroht werden, thatkräftige Gilse bringt, ekenso wie England Japan den heutigen Stand seines Besitzthums garantirt. Es handelt sich also um die Aufrechter-



haltung des Status quo in Asien. Selbstverständlich sind in diesem Vertrage alle Vationen, die Besitzungen in Asien haben, in zleicher Weise interessirt. So wir Deutschen wegen Kiautschou, die Franzosen wegen ihrer chinesischen Kolonien und die Niederländer wegen des Besitzes der Großen Sundazischen. Die Details des Vertrages sind zahlreich und verwickelt; sie enthalten besondere Verpflichtungen sür beide Theile in gewissen spezisizirten und hupothetischen Fällen.

### Die Unruhen in Rugland. Gewehrkampf in Schucha.

In der Stadt Schucha arteten nach einem Telegramm aus Tiflis zwischen Privatpersonen geführte Streitigfeiten am 29. August derart aus, daß die Bevölkerung ju den Waffen griff. Die verschiedenen Nationalitäten nahmen gegeneinander Stellung und es entspann fich ein Gewehrfampf. Die Tataren fuchten den Zugang zu dem Armenierviertel zu ergwingen, die Armiener suchten in das Tatarenviertel einzudringen. Am nächsten Tage gelang es, eine Einigung zwischen den Bertretern dieser Nationalitäten herzustellen, wo-Boten der Friede in der Stadt v Gleichwohl dauerte das Gewehrfeuer an. Auch breiteten sich bei dem herrichenden Winde mehrfach entstandene Brände aus. Am 2. September herrichte in der Stadt Rube, doch tolten in der Umgegend Kämpfe. Im ganzen wurden etwa 200 Berjonen get o dt et oder verwundet und 200 Bäufer verbrannt.

### Die Revolte in Baku.

In Baku begannen vorgestern wieder Unruhen mit startem Gewehrfeuer, das Abends infolge der Bemühungen des Couverneurs, eine Einigung herbeizuführen, nachließ. Es fand ein Rampf mit den Truppen ftatt, bei bem eine Anzahl Berjonen getödtet und verwundet wurde. Das Gewehrfeuer war fehr ftart, besonders in den Betroleumwerken von Balaktanakt, wo zudem ein großer Brand wiithete. Rachts wurde versucht, die Petroleumwerke und die Stadt in Brand zu steden, das Feuer wurde aber bald erftidt. Geftern waren einzelne Bewehrschüffe vernehmbar. Die ich warze Stadt brennt; die Brandursache ist unbekannt. Die Truppen geben energisch vor. Bahrend der drei Tage, die die Unruhen dauern, find amtlich 52 Getödtete und ebensoviele Berwundete gemeldet. Die letten Tage hindurch ftromten nach Tiflis zahlreiche Familien, die aus den Provingen Elisabethpol und Bafu flüchteten, wo Greuelthaten ber Tataren befürchtet werden. Die von den Unruhen betroffene Bevölferung leidet bitterfte Noth. Die von Agitatoren angestachelten Tataren terrorifiren die Bewohnerichaft. Die Melbung, die Truppen batten gur Unterdriidung der Unruben in Bafu Artiflerie berwandt, find nach amtlicher Quelle als unrichtig erflärt.

Bafn, 6. September. (Tel.) Das Gemetel bauert fort. Sunderte von Raphtasontanen brennen. Der Sandel ftodt. Der Bahnberfehr ist eingestellt.

### Politische Tages = Ueberlicht.

\* Biesbaben, 6. Ceptember.

### Berbitparade und Empfang beim Kaifer.

Mus Berlin, 5. September, wird uns gemeldet: Rach mehrmaliger Berichiebung fend heute bei gunftigen Better die Herbstparade des gesammten Garde-Corps auf dem Tempelhofer Felde ftatt. Der Raifer nahm einen zweimaligen Borbeinarich der Truppen vor, wobei er das 1. Glorde-Regiment selbst der Kaiserin vorführte. Die Leib-Kompagnie befehligte Pring Eitel, während der Kronpring die zweite Kompagnie führte. Die zur Zeit hier weilenden amerikanischen Parlamentarier, die auch der Parode auf dem Tempelhofer Felde beiwohnten, wurden fpater im foniglichen Schloß bom Raifer empfangen, der fich etwa eine halbe Stunde lang in berglichster und ungezwungenfter Beise mit den Berren unterhielt. Die berichiedensten amerikanischen Ginrichtungen, besonders commerzielle und finanzielle Probleme wurden erörtert. Der Kaiser lenkte das Gespräch auch auf die Eisenbahnverwaltung und fagte, als die Amerikaner erklärten, den amerikanischen Gisenbahnen den Borgug bor den deutschen zu geben, das sei wohl richtig, aber Deutschland habe bessere Landstraßen, was die Amerikaner auch bestätigten. Kaiser Wilhelm gedachte ferner der Berdienste des Präsidenten Roosevelt um den ruffisch-japanischen Friedensschluß und ließ die Anschauung der Amerikaner, daß Kaiser Wilhelm doch wohl das größte Berdienst um das Zustandekommen des Friedens gebühre, unwidersprochen.

### Die Fleischnoth.

In 16 verschiedenen Lokasen Hamburgs und der Bororte veranstalteten die Sozialdemokraten gestern Abend öffentliche Protestversammlungen gegen die Fleischtheuerung. In den außerordentlich zahlreich besuchten Bersammlungen wurden Resolutionen angenommen, in denen die Regierung aufgefordert wird, mit der Agrarierpolitik zu brechen und der Hamburgische Semat ersucht wird, im Bundesrath auf die Oeffnung der Grenze hinzuwirken.

### Kulerski.

Der wegen Aufreizung zu Gewaltthätigkeiten steckbrieflich verfolgte Reichstagsabgeordnete Aulerski hat dem Gericht in Graudenz seinen Aufenthaltsort mitgetheilt mit dem Hinzusügen, daß er im Laufe des Robember in Graudenz eintressen werde. Er sügte zwei ärztliche Atteste bei, in denen übereinstimmend erklärt wird, daß er wegen Erkrankung mindestens zwei dis drei Wonate der Ruhe bedürfe.

### Die englische Flotte

ist gestern von Danzig abgesahren. Bor 5 Uhr Nachmittags nahmen die Linienschiffe und Areuzer der Divisionsmarine Anker auf. Sie formirten sich mit außerordentlicher Schnellickseit in doppelte Owars-Linien und verließen Punkt 5 Uhr die Rhede mit dem Aurs um die Spize von Hela herum in die offene See. Die Hafenbatterie von Reusahrwasser war desetzt, doch wurde kein Salut abgeseuert. Die im Hafen liegenden vier Destropers bleiben bis heute in Danzig.

### Neues Komplott in Smyrna.

Aus Konstantinopel wird geweldet, daß die türkischen Behörden wieder ein gefährliches Komplott in Smyrna entdeckt haben. Eine große Anzahl Armenier ist verhaftet worden. Die bei ihnen gefundenen Papiere beweisen, daß sie die Absicht hatten, die ganze Stadt zu vernichten. Die Polizei entdeckte wieder ein großes Bombenlager und bei einem Algerier 50 Pfund Dynamit.

### Hus der Umgegend.

-h Erbenheim, 4. Gept. Geftern bielt ber Mittel-Taunusgan fein polfsthumliches Wettturnen in unferen Mauern ab. Leiber waren bes schlechten Wetters wegen über 70 ange-melbete Wetturner nicht erschienen. Bormittags um 9 Uhr traten 104 Turner jum Weitfampfe an. Als llebungen waren Stabweit, Freihoch, Steinftogen und Augelichoden vorgeschrieben. Tropbem es öfters regnete und ein icharfer Wind über bie Stoppeln biff, war das Turnen ohne Unfall um 11 Uhr beendet. Rachmittags um 2 Uhr bewegte sich ein stattlicher Festzug durch unsere Ortsstraßen zum Festplaße. Hier war Maffenstabübungen nicht vorgeführt werben konnten. Doch enwoidelte fich balb unter aufgeschlagenen Belten ein feuchtfröbliches Treiben bis jum Ginbruch ber Dunfelbeit. 11m 7 11br ferib burch ben Gauturnwart Breug-Erbenheim Die Breisbertheilung ftatt. In ber Oberftufe erhielten Auguft Saufer T .- B. Erbenheim mit 24 Bunften ben 1. Breis, Jatob Dertel Turnerschaft Rambach, mit 19 Bunkten ben 2. Breis, Karl Barm, L.B. Borsborf und Balentin hofmann, Mtv. Mbains, mit 181/2 Buntien ben 3. Preis, August Kreg, I.-B. Erben-beim ben 4. Preis, Georg Oblemmacher, I.-B. Wörsborf ben 5. Preis und Karl Wenkel, I.-B. Wörsborf, ben 6. Preis. In ber Unterstuse erhielten unter 81 Mitbewerbern den 1. Preis mit 30½ P., Abert Roos Tv. Cröstel, den 2. Preis mit 29½ P., Emil Schüt, Tv. Cröstel den 3. Pr. mit 29 P., Deinrich Dienstdach, Tv. Erbenheim den 4. Pr., Jakob Ries, Mav. Mainz den 5. Pr., Christian Becht, Tv. Ibstein, Schutzer Tr. Scheurer, Iv. Bermbach, ben 7. Br. Karl Scheurer, Iv. Bermbach, ben 8. Br., Gustav Göp, Iv. Borsborf und Josef Stickel Iv. Maffenbeim, ben 9. Br., Beinrich Stein, Iv. Bredenheim und Wilhelm Roos, To. Cröftel, den 10. Br., Johann Bauer Dup. Mains, Friedrich Abelmann, Mtv. Mains und Seinrich Jung, Tv. Wassenheim, ben 11. Br., Beter Breuß, Tv. Erben-heim und Wilhelm Bog Tgs. Idstein ben 12. Br., Deinrich Stein Tv. Erbenheim, Ludwig Kolb, Tv. Massenheim, Emil Urban, Tv. Heftrich und Wilhelm Hönge, Tv. Bermbach, ben 13. Pr., Heinrich Fein, Iv. Delfenheim ben 14. Br., Gustav Junior Tv. Jostein und Hermann Schmerr, Iv. Wörsdorf ben 15. Br., Karl Schwein, Turnersch. Rambach ben 16. Pr., Franz Geifler Mtv. Mping und ben 17. Preis Lubwig Denfer, Eb.

§ Franenstein, 5. September. Infolge ber letten Regentage und ber nun wieber eingetretzien warmen Bitterung haben sich die Trauben außerordentlich entwickelt und verspricht ber 1905er, wenn der September noch weiterhin ein freundliches Gesicht zeigt, eine vorzügliche Marke zu werden. Die Beinberge hiesiger Gemarkung sind in diesem Jahre von allen Rebtrankheiten frei geblieben, haben ein überaus gesundes dunkelgrünes Aussehen und wurden bereits am 2. Sept. geschlossen.

a Eliville, 5. September. herr Lehrer harfmann ess Riedrich übernimmt die Lehrstelle bes nach Limburg berjette

herrn Lehrers Rieth.

a Rendorf, 5. September. Eine starke Bigennerbande hatte unweit Rendorf an der Klingermühle ihr Lager ansgeldigen, jedoch mit dem Besitzer der Mühle keine gute Radder schaft gebalten. Unter manchen anderen Dissertenzen kam es der Forderung der Bande an Spirituosen zwischen dem Missen besitzer und den Bigennern zu Streitigkeiten, wohet die Bigenner eine drohende Haltung annahmen. Insolgedessen wurde des Gendarmerie in Elwille entsprechend benachrichtigt. Gerr Ein darm Schmitt war bald zur Stelle, stellte die Ruse und den wurde des über Schlangendad bis Georgendorn.

X Hochkeim, 5. September. Für die im Herhst vorumes, menden Wahlen zur Stadtberordneten . Versammlung wurder als Mitglieder des Wahlvorstandes die Herren Hirschmann und Sad und als Stellbertreter die Herren Hesse und Klein ermannt der 12 doppelspänner Kastenwagen und acht doppelspänner Leiterwagen zu gestellen. Der ersteren Gestellungsort ist Mung und der letzteren Zorn dei Schlangendad. Die Fuhrwerte werden bis zum 15. Sept. beansprucht. — Bei der heute stellten habten Güterber achtung des Feldgutes des Herre Kößler, früher Heerdsschaft wurde die Summe von 3400 I gelöst.

Ho. Frankfurt, 6. September. In der gestrigen Stadtverert, netensitzung theilte der Borsitzende mit, daß der Magistrat der Beschluß der Stadtverordneten vom 22. August, für die Auf. de dung der Biehaberordneten vom 22. August, für die Auf. de dung der Biehaber schung des Fleische schausesesse einzutreten ablehnt. Die Stadtverordnetenden sammlung nahm einen Antrag an, der Magistrat möge die Bernsung eines deutschen Städtetages anregen und der Siednetendenen-Versammlung über das Ergebnis seiner Bemühnnen berichten

berichten.

\* Franksurt, 4. Sept. In der Thronerstraße in Borsheim, einem neuen Strahenzug oberhalb des Arüslings, der durch den Ban der sogenannten Gesellschaftsdüger erschlässe wurde, hat sich ein Neubau gesenkt. Es ist ein deckstöckiges Wohnhaus mit einsacher Architektur, wie sie in jenen Biertel üblich ist. Der Eigenthümer ist Bauunternehmer Schtenberger. Gestern Bormittag zeigte sich auf der Rückeite des Backsteingebändes an der Brandmauner ein starker Risk der dom ersten Stod bis zum Schornstein ging und das ganze Wenerwert vom Nachbardaus trennte. An der Fassade sind nebrere kleine Kisse sichtbar. An einer Stelle ist sogar das zerlich starke Gesims aus rotem Sandstein geborsten, die Jenkeldich aus dem gleichen Material weisen ebenfalls Bruchstellen äuf. Das ganze Daus hat sich etwas nach Osten geneigt. Die Baupolizei ordnete auf dieser Seite, die noch undebaut Espriehen des Hauses an und verbot ein Weiterarbeiten.

Homburg, 4. Sept. Infolge Entgleisung eines Soges bei Köppern war am Nachmittag bie Berbindung swicen Homburg und Ufingen auf etwa 21/2 Stunden unterbrochen.

s Lorch, 5. September. In einem Weinberg bes hem Ph. Dahlen im Distrift "Bechergrund" wurde gestern Morgen von ber Ortstommission die Reblaus festgestellt. Die erst berlichen Schutzmaßregeln sind sofort getroffen worden.

# IQKALES

. Wiesbaben, 6. Ceptember.

### Das Schmiergelder-Unweien.

Die Frage der Bestednungsgelder in der Indussirie is worden, nachdem die Ludwigshasener Handelskammer seine zeit der Regierung einen dahingehenden Antrag eingereich hatte, hinsichtlich des Bestechungsgelder-Unwesens einer strengeren Baragraphen im Gesetz vorzusehen. Mit Antnahme der Franksurter, die erst dieser Tage die Schassme eines strengeren Gesetzs nicht für zweckdienlich erachtete, de wie einiger anderer Handelskammern, haben sich sehr vick Kammern dem Beispiel der Ludwigshasener Collegin ange schossen.

Um num einen Einblick darüber zu gewinnen, inwienes das Berkangen derjenigen Kammern gerechtfertigt ist, dies die hiesige Ortsgruppe des Berbandes deutscher Kanlungsgehülsen zu Leipzig für gerathen, die Wiesbadener Angestellten im Handels zewerbe darüber aufzustlären. Und wer wäre dazu besser geeignet, als der Berbandsvorsibende Georg Kongreß für das kaufmännische Unterrichtswesen bei im Kongreß für das kaufmännische Unterrichtswesen bei im weilt, zing der hiesige Vorsihende an ihn mit dem Erjaden um Aufstärung über das Bestechungsgelder Wesen Das in nun gestern Abend in einer im "Westendhof" stattgehaben Bersammlung geschehen.

Rad Ansicht des Redners kommen zwar in der Indektet bei Werkmeistern etc. Bestechungen sehr häusig vor, verschindend wenig aber im Handel. Bei den wenigen kropt et sich übrigens auch noch, ob sie unter den Begriff Bestechung fallen und vom Strafgeset geahndet werden können. Er glaube verneinen zu müssen, daß man es z. B. Bestechung nennen könne, wenn der Handlungsgehilse von Lieferante oder Reisenden noch der Stimmung des Chefs und nach den augenblicklichen Waarenbedarf befragt, diesen eine Auskanz gibt, auf Grund deren sie und nicht die anderen den Ausstag gibt, auf Grund deren sie und nicht die anderen den Ausstag Ban.

見る

magen

orei-

21,

CLLE

TOTAL COL-

瓣

1

TOTAL PROPERTY.

TIP.

ma.

城市

ULL

Deta.

bittle

Title Title

E E

beformen. Wenn fide bonn die Auftragempfänger vielleicht perd smei Schoppen Bier ober fonft eine ffeine Bergutung orfbur seigen wollen, nun fo wird man das wohl ichwerlich Schmiererei anieben fonnen. Cofern maturlich bem est ein Rachtheil dadurch nicht entstanden ift,d. h. die mit elfe des Angestellten gefauften Baaren in Qualität und greis berjenigen von einem Konfuerenten angeboienen gleidjarthiz find. Wenn die Waaren theurer und geringwereiger find, dann liegt allerdings Bestechung bor. Und folde Balle, die jedoch im Sandelsgewerbe fast gar nicht vortommerden mit Recht bestraft. Der vom Redner fliggirt. Ball fiber die Frage: "Bas ift Bestechung?" wird von den Dentendften Rechtslehrern entgegen feiner Anficht als jum Bertedjung gehörig bezeichnet. Bur Beftedjung gehört ber nicht nur der Bestochene, fondern unch der Bestecher, ber de damit ein Gelchäft machen will, Und diese geben meist ber aus, mahrend Derjenige, welcher fich von ihm ins Ret leden fieß, vielleicht ind Gefängnig wandert. Bur Bestedyun gehört, daß der Beftodene einen angemeffenen Bortbeil herr Siller meint, ein Bufan jum § 163 des amon bat. Straigesethuches, wonach auch Derjenige bestraft wird, welder den Angestellten gu einer Bestechung verleitet, sei vereinfliger als ein neues Gefet. Denn es gibt Bieferanten anug, die mit allen Chifanen an das Perfonal berangeben. Miller (freif. solfspartei) beantragten im März im Reichstag ein neues Gefet. Gie hatten gwar damit fein Blud, aber immerbin bitens der Regierung Erbebungen angestellt worden. Derband deutscher Handlungsgehilfen ist entschieden geem ein neues Gefet. Er erachtet bas jetige mit dem vorge-Mogenen Jufat für völlig ausreichend und würde bei evil. Entheidungsfüllen, ob Bestedning vorliegt ober nicht, emreblen, das Raufmannsgericht mit zu hören, das doch in Wem Sachen fompetenter ift wie die Laienrichter, Wenn der die angeblichen Bestechungen gang aus der Welt gebofft werden follen, dann bezahle man jein Angestelltenpersonal anständig. — In der Diskussion wurde die Frage

o' Bom Kaisermanöber. Die Koncentration der Truppen in der Richtung nach Homburg zu hat gestern begonnen. Die Erte in der Rähe des Paradeseldes baden sämmtlich starse Einmitterung. Bildel z. B. datie gestern Abend 3000 Wann, darimter die Regimenter der dadischen Division, die am Manöder steilichmen. Ferner sind dort Voer, sler, die Zeer Feldartisere usd einquartirt. Der Ort gleicht einer kleinen Festung. — Die Baradeseld selbst ist völlig hergerichtet. Die Dampswalze der aus den Kartosseldseldern eine glatte Fläche gemacht. Bor der Tridüne sproßt das fürzlich gesäte Gras. Haue und am Samson werden in der Rähe don Vilbel und Frankfurt größere Ecksteilbungen abgebalten. — Die Kronprinzessin trifft mit den Kronprinzen bestimmt am 7. Septe vor der Antunst des keöterpaares in Homburg ein, reist aber nicht nach Koblenz. — Gesten Bormittag ist Frinz Haras dorn Tänemark, begleitet im drei Ossieven, nach Frankfurt abgereist um den Kaisernandern beszuwohnen.

fungene Lieder beschloffen den Abend.

Rönigliche Schauspiele, Diejenigen Versonen, denen die Betecktigung ertheilt ist, bei der Königlichen Intendantur mittelfarten einzusommen, werden dringend ersucht, das detellende Coudert mit der deutlichen Bezeichnung "Freitellende Coudert mit der deutlichen Bezeichnung "Freitellege grid zu versehen, andernfalls kann auf eine rechtstige Erlidigung nicht gerechnet werden. Berechtigt, um Freiteile Erlidigung nicht gerechnet werden. Berechtigt, um Freiteilen einzukommen ist nur derjenige, der eine bezügliche Ermächtigung der Intendantur in Dänden bat.

Der Spielplan für die laufende Woche hat eingetretener dindernisse wegen eine Aenderung ersahren müssen. Es kommt bernach am Freitag, den & d. M. nicht "Tannhäuser", sondern Sit sliegende Holländer" zur Aufführung. Hermann Göp' imside Ober "Der Widerspenstigen Zähmung", die seit dem A. Junuar 1908 nicht mehr in Seene ging, wird demnächst neu ausschieden gelangen.

anstehrt zur Auführung gelangen.

§ Beibehaltene Bersonenzüge. Dem Wansche des Magimus zu Hochheim zufolge, weicher durch die Hande des Magimus zu Lochheim zufolge, weicher durch die Handen-Direktion Frankfill wurde, dat die Königl. Eisenbahn-Direktion Frankfill genehmigt, daß der Personenzug ab Wieß da den 12 Ubr und an Frankfurt 1.16 Uhr im Winter beibehalten wird; destehren der Personenzug ab Wießbader 10,06 an Frankfurt 11.20 Uhr.

t Militärsonbergüge. In Folge ber zahlreichen Militärsonbridge, welche nunmehr für olle Bahnlinien angesagt find, muß mmiliches verfügbares Wagenmaterial in den Dienst gestellt

is Da werden Weiber zu Shänen . . Ein großer Menkennwilauf emtstand gestern Rachmittog gegen 4 Uhr am Könether. Dort hatte sich eine jüngere Krauensperson hindostitt
twartete ihre bisberige Kreundin, um diese wegen übler
achreden und Abwendigmachung des Geliebten zur Rede zu stelnate die Kreundin dann nach gerammer Weise auf dem
ane erschien, zog das rachedürstige Mödden einen Dolch aus
Aleiderärmel und fürzte sich auf ihre Aebenbuhlerin, das
Aleiderärmel und fürzte sich auf ihre Aebenbuhlerin, das
eilet boch in der Haged sommender Handwerfer die Masende
n staden und bielt sie so von ihrem Opser ab. Leisteres gab
an isdaunigst Fersengeld. Die Andere stedte unter wilden
lieben ihren Dolch in die Scheide und verbarg die Wasse wieim Aermel. Dann entsernte sie sich nach der Langgasse zu.
nswischen batten Stroßenpossanten zwei Schupleuren von dem
answinds Buttbeilung gemacht. Diese nahmen die Versosund und es gelang ihnen auch, das Mädden man ihr den Dolch
den Wedgergasse seitzunehmen. Rachdem man ihr den Dolch
den wennen und die Versonasien der Verson sessesselle, sesse

ine lant weinend den Heimweg forts die Montag Vormitin schwerer Unglüssigell ereignete sich Montag Vormitin der Abeingauerstroße in Biebrick. Bon drei Bießdener Sandführleuten, die in Schienstein Sand geholt in wollte der eine Namens Ludwig Schmidt nach der "B.
mierwegs auf seinem mit ca. 70 Centnern Sand beladenen auflieigen. Dabei rutschte er aus und kam derart undlich an Hall, daß ihm der schwere Wagen über das linke aus Die Jeben waren sait gänzlich istgequetscht und auch beisch dis zum oberen Schienbein blodgelegt. Trop der tein Schmerzen und des erheblichen Blutderlustes wurde der melächte von seinen Kollegen auf den Wagen geladen und die das das Pielerich transportirt. Dart deseaneten ihnen militärische Nadsahrer. Der eine, Muskeitr Koth II late dem Bernnglüsten einen Aotherband an und tie sine Berbringung ins dortige Kransenbans, wo er. nicht tronsportsäbig, verblied. Wahrscheinlich dürste sich amputation ersorderlich machen. \* Bum Fernsprechverschr mit Wiesbaben ist neuerdings zugelassen: Leng gries. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminntengespräch beträgt 1 A. Ferner sind zugelassen: Albisheim unbeschräntt und Rodenbausen für die verkehrsschwache Zeit. Dei beiden Orten beträgt die Gebühr je 50 &

\* Antomobilunfälle. Geftern Radmittag in der vierten Stunde wollte ein Automobil, welches die Rheinftr. herauftam, in die Nifolasstraße einbiegen. Zu gleicher Zeit fam di Stragenbahn die Mheinstrafg berimter. Un dem Stragenübergang rannte das Automobil mit ziemlicher Bucht auf den Wagen auf. Das Automobil erlitt Beschädigungen, wäh rend der Chauffeur mit dem Schreden davon fam Zum allgemeinen Gaudium wurde ein Drojdstenpferd vor das nunmehr todte Auto gespannt und stolz zog der Gaul den Bufunftswagen von dannen. — Am Samftag Nachmittag zwiiden 5 und 6 Uhr fuhr der Gemüsehandler F. aus Dotheim mit seinem Fuhrwerk auf der Landstroße nach dem Chausscehaus. Als an der Biegung, in der Nähe des Klofters, plötlich ein mit 2 Herren und 3 Damen besetztes Automobil im schmellsten Tempo direft auf das Fuhrtvert zufam, lief bas Pferd nach der Seite die steile Boschung hinab in die Wiesen und iprang über einen Bach. Herr &., sowie seine Tockter ftürzten infolgedeffen vom Wagen und zogen fich ichwere Berlehungen am Ropf und an den Armen zu. Auch das Pferd tam nicht ohne Berwundungen davon. Der Wagen wurde vollständig gertrümmert und das Chit, welches auf dem Bagen war, vernichtet. Das Automobil trug die Nr. 1320 mid die Polizei ift eifrigft bemüht, die unvernünftigen Jahrer verantwortlich zu machen. Das Automobil fam eine Stunde nach dem Unfall denfelben Weg gurud, anscheinend gur Festftellung des Borgefallenen.

\* Das Recht auf Wirthichaftsnamen. Gin Restaurateur gu Düsseldorf, der dort ein Hotelrestaurant unter der Bezeichnung "Reftwurant vier Jahreszeiten" flibete, flagte geg n einen Sotelier, der feinem von ibm betriebenen Sot I gleichfalls die Bezeichnung "Bu den vier Jahreszeiten" beigelegt hatte, auf Unterlassung dieser Bezeichnung. Die Rammer für Handelssachen des Landgerichts zu Düsseldorf wies die Klage ab, und das Obersundesgericht in Köln bestätigte diese Entideidung im wesenklichen mit folgender Begrundung: Die Mage kann nicht gestützt werden auf die Borschriften des Handelsgesethuchs über den Firmenschutz. Nach dem Handelsgesehbuch ist die Firma des Kaufmanns sein Rame, unter dem er im Sandel seine Geschäfte betreibt; die Firma bit beim Einzelfaufmann aus feinem Familiennamen mit minbeftens einem ausgeschriebenen Bormanen gu bifteben, Der Rläger war unter der Firma "August P." mit dem Zusau "Restaurant vier Jahreszeiten" im Handelsregister eingetragen. Daß der Beklagte diese Firma gebraucht habe, behaubtet der Mager nicht, er wirft dem Beflagten lediglich ben unbefugten Gebrauch der Bezeichnung "Bu den vier Jahresgeiten" vor. Diese Geschäftsbezeichnung ist keine Firma. Die Firma ift aber nach dem Handelsgesehbuch nur als Ganzes geschützt; ein befonderer firmenrechtlicher Schntz für Zufäge ter fraglichen Art befreht nicht. Durchschlagen konnte auch nicht die Bestimmung über den unlautern Wettbewerb, wonach ber, der im geschäftlichen Berfehr die besondere Bezeichnung eines Erwerbsgeschäfts ober eines gewerblichen Unternohmens in einer Weise benutt, die geeignet und darauf berechner ist, Berwechslungen mit der besondern Bezeichnung hervorgerufen, deren sich ein anderer in befugterWeise bedient, diese migbräuchliche Art der Benutung auf Berlangen des andern unterlaffen muß. Die Frage, ob eine Bernechelunge. gefahr vorliegt, ift nicht danach zu beurtheilen, ob durch die Benennung des Sotels des Beflagten "Bu den vier Jahreszeiten" in einzelnen Fällen Berwechslungen thatsächlich vorgefommen find. Es fommt vielmehr darouf an, ob nach der Gesamtheit der Umftande, der Anschamme, und dem Standpunft des im Geschäft des Klägers verkehrenden Kundenfreises im allgemeinen Bertvechslungen zwijden beiben Geichaften möglich find. Das Cberlandesgericht ift gu ber Berneimung der Frage gelangt, weil durch die Biweilaufnahme feststeht, daß im Botel bes Magers als Logiergafte hauptfachlich Offiziere bei ihrer Berfetung nach Diiffeldorf, Referbe-Offigiere bei Uebungen und Ginjahrige, im Botel bes Be-flagten bagegen fast ausschlieglich Reisende verfehren. Auch die Behauptung, daß ber Beflagte abfidtlich eine Bermechslung mit dem Geichäft des Magers berbeiführen wollte, ift nicht bewiesen.

\* Strafensperrung. Zweds herstellung einer Waffer- und Gasleitung wurde die Blumenftraße bon Bierstabterstraße bis Dainerweg und die westliche Fabrbohn bes Zietbenrings bon Seeroben- bis Waterlooftraße auf die Dauer der Arbeit gesperrt.

\* SS. 2. General-Berfammlung ber Dentichen Mittelftande-Bereinigung. In Frantfurt haben fich gegenwärtig bie Dittelftanbe-Bereine gu ihrer 2. Generalversammlung vereint. Es find ungefahr 200 Delegirte aus allen Thei-len bes Reiches ericienen. Es gelangte folgenbe Resolution pur Annahme: "Die zweite Generalberfammlung ber Dentichen Mittelftanbsvereinigung fpricht bie Erwartung aus, bag ber Bunbesrath in Uebereinstimmung mit ber Mebrheit bes Reichstoges ber gablung von Anwesenheitsgelbern für ben Reichstog zustimmen werbe." — Spnbifus Dr. Wienbed-Hannober blabirte für ein Abanberung bes Enbmiffionewefens nach ber Richtung, bag behörbliche Arbeiten nur an folde Sandwerfer vergeben werben, bie ben Deiftertitel führen, und empfahl eine Refolution, worin in ber Berbeiführung einer Regelung bes öffentlichen Berbingungswefens eine bringende Aufgab. ber faatlichen und fommunalen Beborben erblidt wirb. Die Rejolution gelorgte gur Annahme, Landtogsabgeordneter Dammer-Behlenborf bebandelte bas Thema ber Baarenbonfer und Konsenwereine. Er verlangte einen Gesehentwurf, in welchem mit Midficht auf ble hervorrogende Feuergefährlichseit ber Waarenbauser besondere Borschriften über deren Bauart babin erlaffen werben, bag Berfauferaume nur im Erbgeichof und im erften Stod eingerichtet merben burfen und barüber Ramme jum bouernben Aufenthalt von Denichen nicht benust werden dürsen. Ferner trat der Reserent für eine besondere Gesehesnovelle über das Ausverkaufswesen ein, in der die Begriffsbestimmung des Bortes "Ausberkauf" ipbedingt seigestellt und das Nachschieben von Waaren dei Ausverkau-sen verdoren soll. Schliehlich verbreitete er fich über bie Warenbausstener.

ng 3ft bas moglich? Bu ber am Conntog unter biefer Spige gebrachten Lokalnachricht veröffentlichtent wir am Moutag eine uns jugegangene Erffarung. Gin anderer Milorbeiter ichreibt uns jest biergu: Diefer Erffarung muß entgegangeftellt werben, bag ber herr Ditarbeiter nichts ermiefen bat und fich in einem großen Freihum befindet, Gur ben Breis von 19 A 10 & fann man thatfachlich entweber über Raftel ober über Mains von Wiesbaben nach Frankfurt fahren. Beweis: Der Inbult ber gebrucken Sahrfarten, welcher ausbrüdlich babin lautet: "lleber Raftel oberWing" und fowohl bei ber Rarte vongrantfurt aus, als auch von Wiesbaben gleichlautend ift. Dus ift boch flar und beutlich genug! Wenn nun nach ber borgetragenen Ansicht die Gabrt von Frankfurt nach Wiesbaben über Rastel ober Mains 19,90 & tojtet, was nach der uns vorliegen-ben in Franksurt gefauften Wienatstarte thatsächlich der Gall ist, o ergibt fich barous, bag die Behauptung, der Fahrpreis von Frankfurt nach Wiesbaben fei theurer, als von Wiesbaben nach Frantfurt, bolltommen berechtigt ift Mus biefer Breisbifferens. fann man folgenden Schluß gieben: Befanntlich wird ber Jahrpreis nach ber Länge bes Schienenwegs (Kilometerzahl) berechnet. Da nun der Jahrpreis von Wiesbaden nach Frankfurt (Midnatstarte) 19,10 .A umb von Fronkfurt nach Wiesbaden (Monatkfarte 19,90 .A. alfo 80 mehr betrögt, jo mußte bie lettere Strede um einige Kilom. länger fein, als die erstere. Die Jahrenden werben bas mit Recht bezweifeln, aber ber Eifenbahnfistus hat bas tropbem festgestellt.

\* Hedelphon. Der Firma Wilhelm Dedel in Biebrich, Agl. Hof-Instrumentensabrit wurde vom Stadshoboisten der kaiserlichen Dacht "Hohenzollern" mitgetheilt, daß bei den Meistaufführungen mährend der Nordlandsreise das Dedelphon den Beisall des Kaisers gesunden hat. ? Die Prüsung der Steuer-Supernumerare aus dem Re-

P Die Prüfung der Steuer-Supernumerare aus dem Regierungsbezirf Biesbaden sindet vom 11. bis 14. Oftober d. I. im Regierungsge Jude zu Coblenz statt.

\* Der 20,000 A-Diebstahl in Frankfurt. Nach ber Berhaftung bes Theis find nun zwei weitere Berhaftungen erfolgt. Berhaftet wurde die Geliebte des Theis, die 20jährige Kellnerin Wiege Kurzrod. Es stellte sich herans, daß sie in den Diebstahlsplan eingeweiht und bemüht war, Brillantnadeln und goldene Damenketten an Freundinnen zu verkaufen. Sie sind dei diesen Freundinnen beschlagnahmt worden. Uedrigens ist in der Wohnung der Kurzrod ein Portemonnaie mit über 200 A Inhalt beschlagnahmt worden. Sie behauptet, das wären ihre Ersparnisse. Es wird nicht geglaudt. In Haft genommen wurde serner der 19jährige Anton Reinhardt aus der Großen Eschenheimergasse. Insgesammt besinden sich jest über ein halbes Eugend Bersonen in Sast.

\* Turngefellidaft Biesbaten. Der am Camftog ftatigefundene Siegertommers gestaltete fich gu einer großen Aundgebung feitens ber Bereinsangehörigen für die aftiven Turner insbeondere für bie biesjährigen Gieger. Der Borfipenbe herr hofmufitalienbanbler 29 olff, begrußte bie fo gablreich erichienenen Bereinsangehörigen und Gafte unter biefen als Bertreter bes Turmbereins herrn Strenich, herr Engel bom Manner-iurnberein war berbinbert mib begrufte ben Berein burch ein Lelegramm, ferner waren Gafte aus Hanau um. jugegen. Der Bbriigende führte in furgen Borten ben Werth ber Turnerel an zunächst als Selbsiewed, dann aber auch als Stüpe des Bereins und des Boltswohls im allgemeinen. Die Leitung des Abends log in den bewährten Händen des 1. Turnwarts Herrn Ed. Han-sohn, welcher in seiner Ansprache den Eiser der jehigen aktiben Turner lobend anerkannte, ben fie gunachft burch fleißigen Besuch ber Turnstunden, dann aber auch durch Pflege edler Geselligfeit bewiesen. Bei allen besuchten Wettturnen errangen nabesu sammtliche Theilnehmer ber Turngeseilschaft Breise. Im Gangen sielen ber Turngesellschaft 27 Breise zu, und zwar auf bem Feldberg 6, Gauturnsest 12, Spickerer Bergiest 3, volksthumliche Bettturnen 6 Breife. Im weiteren Berlauf bes Abends brachte eine Böglingeriege am Barren und eine Riege ber aftiven Turner am Red eine Reihe, jum Theil fehr fcwierige, aber wohlgelungene Uebungen; die Riege errang damit großen Beifall feitans ber Bufdauer. Mus bem großen Programm, bas fich alsbann noch abwidelte, feien bie vorzüglichen Leiftungen in Gefang, Borträgen ufw. ber Herren Jume, Schandua, Strenfch, Rrab fowie mehrere Darbietungen bes herrn Menges erwähnt. Ein fehr icon ausgestattetes Lieberbeft, mit wirflich gediegenen Beitrögen von Witgliebern, das herrn Mad als Urheber hat, trug mit zur Verberrlichung des Kommerses bei. Daß der Turnplay nicht allein eine Bilbungsstätte des Kör-pers, sondern auch des Herzens und der Kameradschaftlickseit ift, bewieß eine Sammlung, die zu Gunften der hinterbliebenen eines beim Gauturnfeft gu Raftatten verungludten Turners beranftoliet wurde; biefe ergab einen recht ansehnlichen Betrag. Wahrlich, wo noch folde gute Thaten geschehen, ba ift es nicht fcblecht beftellt um bie einem folden Bereine anvertrauten jungen Leute. Darum ergebe auch bier ein Ruf an olle jungen Männer und die heranwachsenden Jünglinge bei Wiederbeginn ber regelmäßigen Turnabenbe: "Rommt jum Turnen, bringt bie Anderen mit!"

Biesbadener Lebrer-Gesangverein. Das Ziel des diesjähriger Jamilienaussslugs am vergangenen Sonntag war Dattenheim im gesegneten Meingau. Der Himmel batte schon am
Sonntag früh seine Schleusen geöffnet, as regnete "nur einmal". Baren nun das dieldersprechende, abweckstungsreiche Programm
der rührigen Vergnügungskommission, oder das zum ersteumal
in unserem Verein arrangierte Kinderset, Ursache des guten
Besuches? Der war es der goldene Rebensoft "Hattenheimer Anslese eigenes Wachsthum", der die Witglieder und ihre Kamilienangehörige so zahlreich erscheinen lieb, daß die referdirten
Räume des Datel Res samm ausreichten? — Die Erwartung
aller wurde erfüllt. Der gut geschulte Chor, zwei stimmbegadte
Solisten und ein gutdesehtes Orcheher sorgten für den musstalischen Genuß, ein tresslicher Humorist batte die Lacher auf seiner Seite. Die Kleinen ergöhten sich am Tonzboden das ihre,
"Bir aber, wir füllten die Römer und transen im goldenen
Saft, — uns deutsches Helbenseuer und beutsche Geldenkraft."

\* Der Stemm. und Ringflub "Germania" veranstaltet am Sonntag, den 10. September, im Saalban Jägerbaus, Schiersteinerstroße den 3. Berbands-Wettstreit des Nassanischen Athleitenverbandes, verdunden mit Unserhaltung und Tanz. Die Breise sind bei dem Mitgliede Deun Trip Bennede, Cigarrengeschäft Wellripstraße 11 ausgestellt.

\* Der "Babener Berein seiert am Sonntog Abend 81/2 Uhr im Saale bes tatholischen Gesellenhauses, Dopheimerstraße 24, bie Geburtstagsseier bes Großherzogs Friedrich von Baben.

St. Frankfurt, 5. September. Der Sultan ber Tfirfet hat Herrn Georg Krebs jun bier, Mitinhaber ber Firma Gg. Krebs, Hoflieferant, jum Kaiferl. Tfirfischen Generalfonful ernannt.

### V. Kongreß für das kaufmännische Unterrichtswesen.

(Spezialbericht bes Biesbabener General-Anzeiger.)

. Biesbaden, 6. Ceptember.

Im Festsaale des Rathhauses wurde heute Bormitag 9 Uhr der aus allen Theilen des Reiches außerordentlich stark besuchte Kongreß für das kaufmännische Unterrichtsweien durch Serrn Regierungsrath Dr. Stegemann verschen der Ministers für Sandel und Gewerbe wohnte Herr Landesgewerberath Dunder vom Ministerium, als Bertreter der hiesigen Regierung Herr Dier-Regierungsrath Dr. v. Gizhski und als Bertreter der Stadt die Herren Bürgermeister He hund als Bertreter der Stadt die Herren Bürgermeister He hund als Bertreter der Stadt die Herren Bürgermeister He hund Stadtrath Bidel den Berhandlungen bei.

Berr Reglerungsrath Dr. Stegemann

Legrüßte in einer wohldurchdachten furzen Ansprache die aus allen Theilen des Reiches herbeigeeilten Kongregtheilnehmer und dankte den Bertretern der staatlichen und städtischen Behörden für ihr Erscheinen und das damit betundete Interesse an der guten gemeinnützigen Sache. Leute vom Ratheder, vom Kontor, fie alle haben fich hier vereinigt zu gemeinsamem Schaffen. Wir sorgen uns um das Frühroth der Kaufleute und um die Heranbildung des weiblichen Geschlechts für den konfmännischen Beruf. Die Sauptaufgabe des Kongresses besteht darin, die heranwachsende Generation dem raiden Entwidlungsgang des deutschen Binnen- und Augenhandels anzupaffen. Unfere Thätigfeit ist also eine Theilleiftung zu dem großen nationalen Werk ber Entwidlung des faufmännischen Unterrichtswesens. Und darin find wir hier Bersammelten uns Alle einig, wenngleich auch unfere eigentlichen Berufsaufgaben theilweise gong ait-

Berr Landesgewerberath Dunder

überbrachte die Grüße des Handelsminifters. Das Interesse des Ministers an dem Kongreß sei ein weitgebendes und ibatfraftiges ichon aus dem Grund, weil der Rongreß feine Wirtjamfeit auf das ge fammte faufmännische Unterrichteivejen ausdehne. Er kennt kein Hoch und Niedrig. Die arme Ladnerin sowohl wie der für die Regierung bestimmte Raufmann, fie alle follen ihre wiffenschaftliche Ausbildung erhalten, damit fie gestählt den ichweren Aufgaben, die der deutsche ausgedehnte Handel heute an die Kaufmannschaft ftellt, gewachjen find. Und unfere Beit schreitet wie auf allen Gebieten, jo auch im Sandel mit Riesenschritten vorwärts. Betrachten wir uns beifpielsmeife eine Beitung von beute u. vor 30 Jahren. Wie gang anders fieht fie aus. Sie ftellt am besten den Entwicklungsgang der Geschichte dar. Die Kaufmannschaft von heute ist berufen, ein wesentlich The I an den Rultur-Aufgaben der deutschen Nation mitzuarbeiten. Mit besonderer Genugthuung begrüße er es, wenn der Kongreß auch für Sandelsschulen warm eintrete. Als etwas zu viel gewagt betrachte er den beabsichtigten Rormal-Lehrplan, der in einer Woche ca. 36—37 Stunden vorsehe. Bei diesem Arbeitspenfum würde feines Erachtens dem Schiller die Beit Bum Gelbständig-Denfen und .Sandeln genommen. Gollie es dem Kongreß aber dennoch gelingen, nach Einführung diefes Leheplans einen Raufmann zu erziehen, ber über Gelbitftandigfeit im Denken und Sandeln verfügt, dann habe er alle Urfache, fich mit den Kongregtheilnehmern zu freuen. Und in diesem Sinne begriiße er den Kongreg und wünfche den Berhandlungen einen fegensreichen Berlauf.

Namens der hiefigen Regierung begrüßte

Berr Oberregierrungsrath Gizyski

die Kongregtheilnehmer. Der Berr Regierungspräfident fet leider verhindert, den Berathungen beigenvohnen, da er diefer Tage dienftlich in Somburg anwesend fein muffe. Die Regierung und er brachten den Bestrebungen des Kongresses großes Intereffe entgegen. Er, der Berr Oberregierungsrath, habe übrigens auch ein flein wenig Berftandnif; Er habe Gelegenheit gehabt, manche groß- und kleinstädtische Fortbildungsichule zu ftudiren. Leider fonne er als Dienftvertreter des Berrn Regierungsprafidenten nicht den gesomten Berathungen beiwohnen, er habe indeffen einen Regierungs-Affeisor beauftragt, bei den Debatten fich ebil. gu einigen Puntten gir außern. Er ertenne mit großer Freude an, daß man sich auch mit den Fragen: "Wie ist der handelstechnische Unterricht an den faufm, Fortbildungsichulen su gestalten". beschäftige. In dieser Beziehung hab? er an giblreichen Fortbildungsichulen Erfahrungen gemacht, die nicht gerade feine vollste Anerkennung finden konnten, Ferner intereffire ihn die praftifche Ausbildung der Handelslehrer fowie die Eirichtung von Lehrlingsheimen. Er wünsche den tiesjährigen Berafhungen Segen und Gedeihen.

Berr Bürgermeilter Befg

beift Namens der Stadt Wiesbaden, welche ja mehrere Kongreffe tagen feben wird, die Rongregtheilnehmer aufs Berglidite willfommen. Die innere und außere Bedeutung des Rongreffes werde durch die Ansprachen ber Berren jowie durch das Erscheinen vieler nahmhafter Delegirten charakterifirt. Auch die Stadt Wiesbaden habe friibgeitig mit den Beftrebungen, deffen Träger und Förderer der hier Berfammelten seien, eingesett. Man habe all seine Kraft namentlich für das weibliche Fortbildungsschulwesen verwendet. Und er glaube, daß in diefer Begiebung dem mitanwejenden Beren Stadtrath Bidel ein großes Berdienft gebühre. Der Rauf. mannstand von früher babe Sinn fürn materielle Buter gebabt. In der letten Zeit fei da ein erfreulicher Umichwung eingetreten. Die Raufmannichaft babe ibre Aufgabe barin erblidt, ihre Thatigfeit auf das Gedeiben des gesammten wirthichaftlichen Lebens auszudehnen. Hängt doch das Wohl der Gesammtheit von dem Gedeihen des wirthichaftlichen Lebens ab. Bor drei Jahren habe der Rongreß in Mannheim getogt. Freilich, mas Sandelspolitif anbelangt, fonne Biesbaden mit Mannheim nicht erfolgreich fonfurriren. immerhin thut auch die Stadt Biesbaben auf handelstednifdem Gebiete ihr Möglichstes. Der Berr Landesgewerberath habe den mächtigen Zeitaufschwung u. A. auch an der Beitung illuftrirt. Er weife auf den Atlas bin. Wie armlich fah's to beispielsweise in Afrika aus. Und beute, Auch dorthin ift der deutsche Raufmannsstand gedrungen und liefert erfreuliche Friichte feiner Tiichtigfeit, feines Fleißes und feiner Ehrlichkeit. In diesen Tagen fei der Geschündonner in Ditafien verhallt, und das Blutvergiegen eingestellt worben. Die beiden ftreitenden nationen haben fich die Sand aum Frieden gereicht. Auch aus Afrita fommen gunftigere Nachrichten. Möge es dem deutschen Kaufmannsstand, deffen Wert ja auch nicht gulett ein Friedenswerf ift, gelingen, mitquarbeiten an der Aufrechterhaltung des großen Friedenswerfes bei uns und in den Rylonien, Und jum Schluft noch eins. Reben der ernften Arbeit wünsche er den Kongregtheilnehmern, daß fie fich an unferer herrlichen Stadt und Umgebung, am alten Bater Rhein und feinen Beinen ergogen und einen guten Eindruck von Wiesbaden mit nach der Beimath nehmen möchten.

Damit waren die Begrüßungsansprachen zu Ende und es begannen die fachwissenschaftliche Abtheilungen mit ihren Berathungen. B. K.

### Wetterdienft

Der Landwirtichaftsichule zu Beilburg a. d. Lahn. Borandfichtliche Bitterung

für Donnerflag, ben 7. Ceptember 1905. Schwachwindig, vorwiegend trube, ein wenig fühler, Megenfälle, boch meift geringe.

Ben au res burch bie Beilburger Betterfarten jungnat'. 80 Big.) welche an ber Expedition bes "Biesbabener General-Angeiger". Manritiusfrage 8, taglich angeichlagen werben.



Strafkammer-Sigung vom 6. Septbr. 1905. Einbruchsbiebstahl.

Der Taglöhner Karl Krutz i owsty aus Oberursel ist angeslagt in Bredenheim bei der Wittwe Bink einen Einbruchsdiebstahl begangen zu haben. Der Angeslagte ist ein vielsach wegen Betrugs- und Diebstahls vorbeitrafter Menich, welcher schon beim Mösitär wegen solcher Vergeben zweimal in die 2. Klasse des Soldatenstandes verseht worden ist. In der Absücht, sich Geld- und Lebensmittel zu verschaffen, stieg K. durch das Fenster der Südsront, welches er zwor mit Schwierseise eingebrickt hatte, in das Jimmer der Vittwe Pink ein, zertrümmerte dasselbst die Schublade des Tisches, sand jedoch nur mehrere Photographien vor, welche er an sich nahm. Der Angestogte leugnet die That. Ein mit ihm gereister Begleiter ist auf der Wandschaft und soll an dem Eindruch nicht betheiligt gewesen sein. Das Gericht erkennt auf 2 Jahre Zuchthaus und Ehrverlust auf die Dauer von drei Jahren. Der Staatsanwalt hatte

Urfunbenfälfchung.

Der Steinhauerlehrling Bhilipp Auhner aus höchst, welcher baselht wegen Landstreichens sestgenommen wurde und mit drei Tagen Dast bestraft, machte bei seiner Einlieserung vor der Polizei und bei der Eintragung ins Gesangenenbuch salsche Namensangabe, indem er sich als Handelsmann Johannes Stahl aus Berlin ausgab, Es erging deshald bei der Agl. Staatsanwaltschaft Anzeige wegen Urfundensälschung. Der Staatsanwaltschaft Anzeige wegen Urfundensälschung. Der Staatsanwalt beantragte sünf Tage Gesängniß. Das Urtheil sautet demgemäß Die Strase wird durch längere Untersuchungshaft als verbüst erachtet.

Diebstahl.

Der bereits brei Was wegen Diebstahls vorbestrafte Juhrknecht Chr. Fraund aus Wiesbaden ist angellagt, während
seines Ausenthaltes im städt. Krankenhause einem Patienten
die Uhr gestohien zu haben, serner hat F. am 9. Juli Betrug veribt dadurch, daß er ohne Barmittel zu besigen, in einer hiesigen
Wirthschaft Vier getrunken, geraucht und gegessen hat. Ein
weiteres Delist weiches dem Angeslagten zur Last gelegt wird,
ist Beamtenbeleidigung. F. beschimpste einen Schutzmann, welcher ihn aus seinem Juhrwerk schläsend vorsand. Da der Uhrdiedspahl nicht nachweisbar ist, beantragte der Staatsanwalt in biesem Puntte Freispreckung. Wegen Betrug und Beleidigung wird eine Gesammistrase von 18 Tagen Gesängnis und 3 K.
Geldstrase wegen Polizeinbertretung beantragt. Das Gericht
schließt sich dem Urtheil an, jedoch wird die Berhandlung wegen
des Uhrbiedstahls abgetrennt und vertagt, um weitere Rachsorschungen anstellen zu können.

Auhälterei.
Unter Ausschluß der Deffentlichkeit wurde heute gegen den mehrsach vordestraften Taglöhner Joh. Storf aus Biedrich und gegen die ledige ebenfalls vordestrafte Bauline Trinks wegen Zuhälterei verhandelt. Stork wird zu 5 Monaten Gefängniß wegen Zuhälterei verwrtheilt, wovon ein Monat als in der Untersuchungsbaft verdüßt erachtet wird. Bauline Trinks wird wegen gewerdsmäßiger Unzucht zu 3 Wochen, wovon 10 Tage für Untersuchungsbaft in Abrechnung gedracht werden, berwartheilt. Beide Angeslagte werden unterAufsicht derLandespolizeibehörde gestellt.

sieht heute abermals vor den Schranken des Gerichtes. Borbestraft mit Juchtbaus von 3½ Jahren wegen mehrerer Delikte u. a. in Mainz wegen schweren Diebstahls bat sich der Tischlergeselle Friedrich Sattler aus Mainz deute wegen einer Fahrradunterschlogung zu verantworten. Der Angeslagte sollim Dause eines Frankfurter Arztes ein im Flux ausbewahrtes Kad an sich genommen und damit in der Richtung nach Unter-Liederbach oder Höchst verschwunden sein. Es ist mit Bestimmtbeit anzunehmen, das T. das Kad versest und mit dem Erlös seine noch schuldige Wiethe gedeckt bat. Der Staalsanwalt beantrogte eine Buchtbausstrafe von 1½ Jahren. Der Angeslagte bestroitet die That. Tas Gericht ersennt auf Freisprechung wegen mangesnden Beweises.



Abonnent S. Dobbeim. Wir haben Ihre Anfrage an bie maßgebende Stelle mit der Bitte um Beantwortung gesandt. Bis jeht haben wir aber noch feinen Bescheid und bitten dieferbalb um noch etwas Geduld.

Stammtifch gu ben brei Kronen. Geit Einführung bes Reichs-Fleischbeschau-Gesehes im Jahre 1900 ift im Stabtfreis Biesbaben noch fein trichinofes Schwein festgestellt worben.



# kețte Celegramme

Der Bifchof bon Gidftabt t.

Gichftatt, 6. Geptember. Geftern ftarb der Bildof ton Gichftatt, Freiherr von Leonrod, deffen ichtvere Erk.auf. ung wir vor einiger Zeit gemeldet hatten.

Interpellation.

Berlin, 6. Sept. Neber das Spremberger Gifen. bahnunglüd wollen gleich bei Beginn der parlamerte rischen Verhandlungen des prengischen Abgeordnetenbanfes wationalliberale Abgeordnete interpelliren.

Charles Gallifett t.

Paris, 6. September. Der älteste Sohn des friiten Kriegsministers Gallifet, Graf Charlen Gallifet, in in Deanville an Blinddarmentzündung gestorben.

Bum Attenthat in Barcelona.

Madrid, 6. September. Die Barcelonaer Breffe berkfentlicht heftige Artikel wegen der Bernachlässigung bet farlichen Sicherheitsdienstes. Die Kausmannschen wie eine eigene Polizei schaffen und eine große Protestlundgedung veranstalten. Die Regierung besahl den Behörden, an den heutigen Leichenbegängniß der Opfer theilzunehmen. Die Bemühungen der Bolizei, die Schuldigen ausfindig zu maken, waren bisher fruchtlos.

Marokko.

London, 6. September. Das Rentersche Bureau melle aus Tan ger vom 5. September: Die vergangene Raste während welcher Wachen auf den verschiedenen Straßen ter Stadt und längs des Strandes aufgestellt worden warm, ist ruhig verlausen. Tropdem dauert die Erregung sort, und es herrscht dieselbe feindselige Haltung zwischen den Anhängern Raisulis wie beser. Es sind einzelne Berwindungen vorgesommen, aber f.m ernstlicher Zusammenstoß.

Paris, 6. September. Offiziös wird gemildet, ta's to Untwort Marotfos auf das Ultimatum Frankreich in der Angelegenheit Bu Mzian erst morgen oder erst um Cambtag eintreffen fönne.

Paris, 6. September, Der "Matin" bifürchtet, das die nunselmanischen Fanatiser aus der Umgebung des Suitas, welche in der Konferenz eine Bedrohung ihrer Interchen de fürchten, die Angelegenheit Bu Mzian benutz n könnten, din Sultan zur Proflamirung des heiligen Krieges ju veranlassen, dessen Folgen unabsehbar wären.

Der Friedensichluß

Paris, 6. September. Aus Portsmoulh wird gemeldt. daß Baron Komura Ende dieses Monats nach Japon areisen werde, sich jedoch vorher nach Canada begeben wat

Petersburg, 6. September. Die Nachricht von der Unterzeichnung des Friedens wurde hier in später Abendftunde bekannt und rief unter der Bevölferung nicht die ist ringste Aufregung hervor, da man die Nachricht erwatt hatte. — Der Petersburger Gemeinderath beabsichtigt, einn Straße der Stadt den Namen Wittes beizulegen.

Die Unruhen in Rußland

London, 6. September. Telegramme aus Basu beile ten, daß die Kämpfe zwischen Armeniern und Talern fort dan ern. Das Wisstär hat zwar Berstärfungen aus Tissis erhalten, aber die Truppen sind nicht im Stanze Er Ruhe wieder herzustellen. Mehrere Londoner Firmen, wise in Basu Bertreter haben, erhielten die Wistheilung, das die Lage sich von Tag zu Tag verschlimmen er e und handt und Berkehr stocken.

Petersburg, 6. September. In einem neuerlich n Interview erklärte Trepow, daß die innere politische Lage Rustlands sich bereits wesentlich gebes seis lands sich bereits wesentlich gebes fer dan Lagendam der Name Baful D. Red.) Er sei der Ansicht, das die günstige Wirfung des Friedensschlusses fraglos auf alle Gebieten des öffentlichen Lebens rasch eintreten werde bin die Regierung sei es zwar zur Zeit unmöglich, sännntliche Wünsche der verschiedenen Bevölkerungsklassen sofort is erstüllen und alle Gegensätze auszuzleichen, sie habe aber die ernste Absicht, Alles zu ihnn, um das angestrebte Ziel zu erzeichen

Mostau, 6. September. Rach Meldungen aus Elifabets pol überfielen Tataren die Häuser der dort wohnenden Armenier, er mord et en zahlreiche Personen und plünderten sie aus. Die Polizei verhält sich passiv.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Wiesbabener Berlowanstalt Emil Bommert in Wiesbaben, Berantwortlich in Boitiff und Femileton: Chefredatzeur Morin Schäfer in ben übrigen Theil und Inserate Carl Rostel, beide Bielboben.

# Mit Fruchtsäften und Wondamin

versorgt die Hausstrau den Rachtisch im Sommer mit alleiten, erfrischenden Flammeris. Zeglicher Fruchtsatt, mit Wasser verdünnt, sann mit Mondamin schnell gekocht, gehürzt und mit friicher Milch oder Schlagsahne serviert werden. Auch mir Zitronens und Apselsinensaft lassen sich tofille Frammeris bereiten. Exprodie Rezepte hierfür auf Die Mondamin Paketen & 60, 30, 15 Pfg.

bon

len.

1250 和加

betH.

floor-

Dig

bear Zite.

리원

Sec

PATE .

100

6 III

mie.

10.4

emir

nts.

10.00

di.

OHE

26

200

rit.

60

Mr.

部

ritt.

mz: fest

### Busgug and Den Cibitftands. Regiftern der Stadt Wiesbaden bom 6. Ceptbr. 1905.

Beboren: Um 1. Geptember bem Maurergehilfen and Theis e. T. Ratharine. — Am 1. Sept. dem Tagl. Joh. Selm 2. S. Beinrich. - Am 1, Geptember bem Tog-Bort Beorg Rinn e. T. Ratharine Helene. - Am 1. Gib der dem Ratasterbeamten Willy Blawatsched e. T. Anne-Martha. - Am 31. August bem Taglohner Karl Gruhrt. I. Thefla Johanna. — Am 1. September dem Juhr-Georg Raab e. S. Karl. — Am 2. September Sem Scrifffeger Hermann Chlig e. T. Maria Anna.

uigeboten: Autider Rarl Berrigel bier, mit Ro-Sinn hier. — Lehrer Beter Kempf bier, mit Balburga Geridert gu Eibingen. - Bildhauer Bernhard Reimer bier, m Franzisla Schmidt hier. — Lehrer Johann Georg Blum er, mit Elisabethe Wilhelmine Defte zu Genfungen. — Mi-Amofferfabrifant Eugen Naubeim bier, mit Therese det hier. - Sattler Otto Krober hier, mit Elijabeth Butat bier. — Schreinergehülfe Ludwig Chrenberg in Edders-m mit Therefe Unbehaun daf. — Büreaugehülfe Heinsedild bier, mit Auguste Sofler bier. - Pflafterergethe Beinrich Kraus in Sochheim, mit Marie Schwinn bier. Gestorben: 5. September Philippine geb. Schwein, e fran des Landwirths Beinrich Ruf aus Nambach, 38 J. — Bertember Dienstmädden Johanna Didel, 18 3. - 5, gember Sanniel, S. d. Herrnschneiders Jonas Saal, 11 t. – 6. September Luise geb. Genger, Bive. des Re. chs. seeaths Bilhelm Buff, 65 3. — 6. September Füfilier Ellelm Bopp, 22 3.

Ronigliches Stanbesamt.

# Viele 1000°

im Gebrauch! Nach Urreilen Erzelicher Autoritäten zeichnen

Sanitas Monats-Binden m Gebrauch durch tadelles guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus. Preis das Dtz. Mk. 1 .-

bei 6 Diz. porto- und spesenfrei. Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1 -. Probebinde zur gefl Prüfung kostenfrei!

Carl Claes, Tersandi. Wiesbaden, Abthlg. Bahnhofstr 10.

Unerreicht in Qualität und Preiswürdig-keit sind meine vorzüglich bewährten Sorten Krefelder

ch verkaufe diese zu sehr billigen Preisen und zwar das Lot zu 8 Pfg. und 6

das Pfund 195 2.90 3.80 3.80 höher in vielen Farben und Stärken vorrätig.

### Ein Posten Strickwolle

solange der Vorrat reicht, 10 Lot 35 Pfg., das Pfd. Mk. 1.75.

L. Schwenck, Möhlgasse

Strumpfwaren und Tricotagen,

### Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz! Unser Prinzip ist "Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".

Zähne von Mk. 1.50 an alt der Platte. Keine Extraherechnung. Unter

Garantie. Ganze Gebisse von 42 Mk, an. Reparaturen zerbroch, Gebisse von 1 Mk. an. ine Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzähnen, Kronen ad Britcken. Plomben von 1 Mk, an. Goldplomben ton 5 Mk. an. Zahnziehen 1 Mk. Umarbeiten nicht Passender Gebisse von 1 Mk. per Zahn. 5962

Amerikan. Zahn-Praxis Union, Langgasse 4, I,

Sprechst. 9-1 und 2-7, Sonntags 10-1.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der WIESBADENER BANK, 8. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr, 13.

	Frankfurter	Berliner
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Anfangs-Curse:	
Out to the second secon	Vom 6, Sept. 1905.	
Date: Credit-Action		218.70
Commence of the control of the contr	and the same of	
THE PARTY OF THE P	197.80	197.90
		174.60
Brader Bank Bankase Bank	166 75	166,90
Danie Ban's	944.70	244.70
The D		The second secon
Darparaiter Bink	153.20	153.20
bear Staatabahn.	144.90	
Barbarien,	22.90	99.10
		220.70
	221.50	
The state of the s		STATISTICS.
heakirchener .	286.40	986,90
MONEY	258.75	256.70
Torkeslose.	The second second	270
NAME OF THE PARTY	-	2100
	Total Control of the	

Stiftstrasse 16. Allabendlich:

### Lina Goltz.

Deutschlands beste Vortrags-Soubrette.

### The 3 Original Busson, neueste Création.

### ! Variété im Variété!!

bester komischer Act.

### !! Jack und Tomy!!

sensationeller Turnact am 3-fachen Reck, und das übrige glänzende Programm. Anfang 8 Uhr.

Blinden-Annalt Walfmüblftr. 13.

209

Blinden-heim Emferitr. 51.

empfehlen die Arbeiten ihrer Jöglinge und Arbeiter: Körbe jeder Art und Größe, Bürstemwaaren, als: Besen, Schrubber, Abseise und Burgelbiriten, Anichmierer, Meider und Bicheburiten ac, jerner: Frusmatten, Alopfer, Strobseite in Robrithe werden schued und billig nengestochten, Korb-

Reparaturen gleich und gut andgeführt. Auf Bunfch merben bie Cachen abgeholt und wieber 639

## Technikum zu Worms am Rhein

beginnt am 1. Okt. seinen 20. Lehrkursus (Jahreskursus). Progr. u. Beferenzen gratis dorch die Direktion Fritz Engel, Ingenieur.

### Rurz- und Manufakturwaaren. Berfteigerung.

Wegen Aufgabe des Wefchafts lagt herr Max Berghausen babier burd den Unterzeichneten beute Donneritag, den 7. September er., Bormittags 91/4 und Radmittags 21/4 Uhr aufangend, folgende Baaren biffentlich meintbietend freiwillig gegen gleich baare Bablung in meinem Berfteigerungelofale

12 Miorisstraße 12, dahier,

versteigern. Bum Ausgebot tommen:
Derren Demben, Rragen, Cravatten, Borhemben,
Manichetten, Rleiberdruck, Rittel, Besten, Bettzeug,
Derren Auguge, Flanell, wollene Tucher, Capunen, Bugfin, Rleiberitoffe, geftridte Bamfe, Schurgen, Unter hojen, div. Refte Gardinen zc. 2c.; 53 ferner 1 herren-Fahrrad, 1 Copirpreffe, 1 Sangelampe.

Der Buichlag erfolgt bei jedem Lentgebot. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Muction.

### Adiam Bonder,

Anctionator u. Tagator.

Gefdäftelotal: 12 Morinftrafe 12.

für Erwachsene und Kinder, mit u ohne Feder, bewährte Constructionen. Auch Extra-Anfertigung nach Manss durch gelernten Bandagist im Geschäft. Sachgemässes An-P. A. Stoss, Taunusstrasse 2. Telef. 227. 2306



Rredithause gefauft und dort pfinftlich bezahlt haben. Biffere Wohnungs-Ginrichtungen in jeder Preislage Uhren, Spiegel, Vertikows, Schränke, Buffets, Anrichten, Bettstellen, Matratzen, Sofas,

Waren- und Möbel-Kredit-Haus

Divans mit 5 Dart Augahlung und wöchentlicher Abgahlung



Wiesbaden, Bärenstr. 4, 1,-4. Et.

Bei Gintaufen von M. 100 - an ge-wahre freie Der- und Rudfahrt III. Bahntiaffe im Umfreife bon 25 Meilen.



Jede Woche zwei neue Reisen. Musgeftellt bom 3, bis 9. Gep-

tember 1905. Serie I: Gin bequem intereffanter

Bejud bon Budapeft. Berie II: Gine Reife in ber

Bolivanifch. Cordillere. Zaglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Pfg Schuler 15 u. 25 Pfg. Etbonnement. 8029

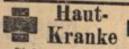
Brautlente, Venfionen und Private. Empfehle mein reidhaltiges Lager

in allen Arten Mobeln, Betten, Spiegel, Bilbern, Bolftermaaren ; gange : Ausftattungen gu billigen Breifen unter Garantie für nur erftligfige Arbeit. Ph. Seibel. Telefon 2719, Bleichfir. 19,

alteftes Dobelgefchaft bes Befte fabttbeils. 8927
Bon jeht bis 1. Ott. gewährte wegen Umgug auf alle Mobel 15 und 25 pat. Rabatt.



u. Schnittmusierbuch (fron nur 60 Pf.) so wie Schnitte von der hiesig. Verkunfsstelle Enr. Hommer, Wisshades, Langusse 34. untern. Schnitte von intern. Schulttmanufaktur, Dresden-S



Glechten, offene Beinfcaben, Muttermale, Gefichtspidel, Rafen-rote, Epphilis, peraltete Blafen-Sarn- und Rierenleiden behandelt

Licht=Beilverfahren B. Langen's Heilanstalt. Maing, Schufterfte 19

Sprechft, taglich von 8 Uhr morg. bie 8 Uhr abenbe Conntags von 8 bis 1 Uhr.

# ier= und Mineralwas



en gros. Gegr. 1889.

Wilh, Hohmann, Wiesbaden

Sedanstrasse 3, Telefon 564, empfiehlt die anerfannt vorzüglichen garantiert reinen

Export- und Lagerbiere

der Mainzer-Aktien-Bierbrauerei. la. Qualität hell und dunkel in Originalfüllung.

Mufferbem verichiedene

Kulmbacher- u. Münchener Biere,

fowie das rühmlichft befannte natürliche Mineralwasser ber Germania-Brunnen in Schwalheim bei ftets frifcher Fullung und billigfter Berechnung frei Saus und erhalten

Wiederverkäufer Vorzugspreise.

NB Man beachte beim Gintauf nebenftebende Schutymarte ber Brauerei.

Vor Missbrauch der Flaschen wird gewarnt.

Rambach. Cashaus zum Taunus.

Bu unferer am Conntag, ben 10. Semptember ftattfindenden



bringe meine großen geräumigen Lofalitäten in empfehlende Erinnerung. Onte Speifen und Getraufe. - Anfmertfame Bediennug.

you 4 Uhr au: Grosse Tanz-Niusik. Ludw. Meister.

mogu höflichft einlabet

1372

Krieger= und Gegr. 1879.

Die Rameraben, welche an ber Fahrt gur Kaiserparade bei Homburg

am Freitag, den 8. d. Wets. teilnehmen, werden ersucht, sich bis Donnerstag Mbend 6 Uhr unter Erlegung des Jahrpreises (III. Cl. 2,50, II. Cl. 3,70) in die aussiegenden Listen einzutragen. Rur inr die eingeschriebenen Mitglieder werden Fahrkarten gelöst. Diese berechtigen zur hin- und Rücksahrt nur mit dem Sonderzug. Absahrt des Zuges 430. Es wird ersucht, die spätestens 416 am Tannusbahnhof anwesend zu sein. Später Eintressende seinen fich der Gefahr aus zuruckundleiber Gine Ricksahlung des Fahraeldes findet in diesen Falle nicht stert. Bubleiben. Gine Rudgahlung bes Fahrgelbes findet in Diefem Falle nicht ftatt.

Angug: Dunfler Angug, bunfler Sut, Orden und Ehrenzeichen, Bereinsabzeichen. Es wird empfohlen, Frühftud mitzunehmen. In Domburg wird ohne Aufenthalt ber Marich

mach bem Barabefelb angetreten.

Der Borftanb.

Biften liegen aus bei ben Rameraben: Geibel, Bereinelofal, Beftenbhof; Dad, woum eifernen Rangler" Bismardring 11; Dan, Frifeur, Bismardring 40; Rrodel, Cigarrenhandl., Schwalbacherftr. 17; Fifcher, Birt, Friedrichftr. 33; Dener, Cigarren-bandlung, Langgaffe 26; Alegi, Wirt, Reroftr. 24; Maier, Birt, Mainzerlandftr. 2; Balther, Gartner, Morigfir. 16. Die Liften werden Donnerftag Abend punit 6 Ithr geichloffen.



-Räder mit doppelter, während der Fahrt zu verändernder

Uebersetzung, mit Freilauf und Rücktrittbremse

bilden das Tagesgespräch aller Sports-

leute. - Alle Fortschritte der Fahrradtechnik sind in Brennabor vereinigt. -

Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

E. Stösser, Mechaniker,

Hermannstrasse Nr. 15. - Telefon 2213.

9344

## Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungsfühigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsehe fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.-, Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dizd, Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an.

Kirchgasse 6. Chr. Tauder. Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

Neu eröffnei

Gr. Quintinstr. II 12 und 14.



Mainzer Möbelhaus.

Neu

Wieshaden Karlstrassa 18

I. Etage. Einem titul, Publikum von Wiesbaden u. Umgegend empfehle mein neu eröffnetes Filial-Geseige

Mainzer Möbelhaus Karlstrasse

Im Interesse der werten Kundschaft habe ich, um billiger zu verkaufen, von Benvirsteurer Laden-Lokalitäten abgesehen. In Mainz besitze ich eigene Schreinerei, Lackiererei un Werkstätten für Fabrikation aller Polster und Bettwerk und bin dadurch in der Lage, bei Viswendung bester Qualitäten von Material zu billigsten Preisen zu liefern. Ich liefere einzeln Möbelstäteke und Betten, sowie ganze Wohnungs-Einrichtungen, komplete Wohn-, Schlaf-, Speise- und Fremdenzimmer, Salons, Küchen-Einrichtungen, auch nach Zeichnungen unter Garantie für tadellose Austührung. Braut-Anstattungen; übernehme Einrichtungen von Pensionen und Hotels etc. ti. Lager in eisernen Kinder-Betten, englischen Metallbetten, Vorhängen Matratzenstoffen, Bettfedern etc. Besichtigung ohne Kaufzwang.

In den ersten 3 Eröffnungstagen erhält jeder Käufer ein Geschenk! Einem geneigten, zahlreichen Zuspruch empfehle mich

In den ersten 3 Eronnung empfehle mich Einem geneigten, zahlreichen Zuspruch empfehle mich Hochsehtungsvollst

Leopold Griinfeld, Möbel- und Betten-Fabrikation.



# Die schönsten Damen-Hüte

für die Saison.

Grosse Auswahl reizender Neuheiten für Jung und Alt zu den billigsten Preisen.

Spezial-Aielier für feinen Damen-Putz

Friedrichstr. Friedrichstr.

### Befreit

wirb man von all. Unreinlichfeiten ber Saut, als: Mileffer, Finnen, Bluthchen, Gefichterothe ze, burch tagl. Walchen m. Rabebeuter Carbol-Theerichwefel=Zeife Schubmarte : Stedenpferd, Bade & Gottonb.

Biebrich Mainger Pampffdjifffahrt August Waldmann.

3m Anfchlug an bie Biesbabener Strafenbahn. Fabrplan ab 1. Mai 1905.

Bon Biebrich nach Mainz (ab Schlos): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Raiferfraße. Sauptbabnhof 15 Din. fpater. Bauptbabnior 10 Siin. pater.
Bon Maing nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9\*.
Un und ab Station Kaifeiftraße Dauptbabnhof 7 Min. fpater.
\* Rur Sonne u. Feiertags.

Mur Sonn- u. Friertags. Bodentags bei ichlechtem Better beginnen bie Sahrten erft um 2 Uhr. 876

Extraboote für Befellichaften. Abonnements, Fahrpreife: 1. Rlaffe einf. 40 Bfg. retour 50 Bfg., 2. Rlaffe einf 20 Bfg., retour 35 Bfg. 20 Pfg, retour 35 Pfg. mehr

Fraditgiter 35 Bfg. per 100 Ra

Bucin: Dampffdifffahrt. Rolnifche und Duffelborfer Gefellichaft. 877

Affabrien v Biedrich Morgens 8.20, 9.50 (Schnedfabrt "Deutscher Kaiter", "Bildetin, Kaifer und Lönig"), 10.85, Mittags 12.50 bis Chin, 1.05 bis Coblenz, nach-mittags 8.20 (nur an Sonn- und Geiertagen) bis Agmanushaufen. Bepadwagen von Biesbaben nach Biebrich Mor gens 8 Ubr

Damen finden jedergeit biotr. Aufnahme. R. Monbrion, Sebamme, Walramftr. 27. 686

## Montecario.

Soeben ist in der unterzeichneten Bachharden die sensationelle Brochtre:

Der Systemschwindel in Montecarle und die

sicherste Gewinnstmöglichkeit

erschienen. - Preis pr. Nachnahme Mk. 6.50

Jurany & Hensel's Nacht Buchhandlung

Wiesbaden, Wilhelmstr. 2



Turnverein Wiesbaden.



verbunden mit Wettturnen der Zöglinge aufin im Diftritt "Atheiberg" belegenen Turnplan nat. Beginn bes Wettturnens: Morgens 8 libt Rachmittags 2 libr: Volksfest, Breisturnen ber Turne und Boltsspiele, Concert, Gefangsvorträge bes Gieschers u. f. w. Abends 6 Uhr: Preisvertheilung Dierzu laben wir unsere Mitglieder, sowie Fernate bes ben freundlichft ein Der Borfank

Endwell-, Gulot-Cerusker Trager Cerusker ab

sowie selbstverfertigte Hosenträger empfiehlt zu billigen P Langgasse 17, Gg. Schmitt, Langgasse let

den.

18

SANSAS.

nk!

D.

andlung

carlo

eit

#.

# Im Namen des Königs!

200

Minimax=Apparate-Bangefellfchaft m.b.s. glagerin, Brogegbevollmächtigter: Juftigrat Dr. Bob, Wiesbaden,

ben frih Banm su Wiesbaden, Rauenthalerben frit Banm gu Wiesbaden, Rauenthalerannall Guttmann, Wiesbaben,

wegen unlanteren Wettbewerbs hat die Rammer für Sandelsjachen bes Röniglichen Landgerichts in Wiesbaden auf die mundliche Berhandlung pom 2. Juni 1905 unter Mitwirfung bes Landgerichterate Stammler und ber Sanbelerichter Jung und Werhard für Recht

Der Beflagte wird verurteilt, die im Juferat by m Mheinischen Kurier vom 19. Januar 1905,

Bonner Fener-Munihilatoren Fabrit Biegfried Baner, Bonn a. Rh., Bertreter : Brit Baum, Wiedbaben, Ranenthalerftrage 15" enthaltene Behauptung :

"Lant Befchluß des Berbandes ber Dentichen Bernfo-Fenerwehr-Diffiziere auf feinem letten Rongreffe in Miinden wird als ein: fachites und ficherites Sandloich. gerat nur die Riibeliprige empfoh. len, nicht aber Minimar; der Unnihilator ift die vollkommendite aller exiftierenden Riibelfprigen" nicht weiter zu verbreiten bei Meibung einer Strafe von fünfzig Mart für jeden Kall ber Bu. D widerhandlung.

Der Alägerin wird die Besugnis zugesprochen, ben verfügenden Teil des Urteils binnen vier Boden nach Rechtstraft durch einmalige Einrudung im Rheinischen Kurier auf Kosten des Bestagten Fentlich befannt gu maden.

ges. Stammler. Jung. Gerhard. Inogefertigt :

L. S. gez. Roch, Berichtsichreiber bes Roniglichen Landgerichts.

Die Rechtsfraft biefes Urteils wird beideinigt and Ansfettigung bem Bertreter ber Rlagerin gum Brede ber Brangsvollftredung erteilt.

Wiesbaden, ben 11. Auguft 1905. gez. Roch, Gerichteidreiber des Roniglichen Landgerichts.

Alle Diejenigen, welche Aniprüche den Rachlaß des verstorbenen ranlein Henriette Stemmler even, werden ersucht, ihre Rechnungen dem Unterzeichneten Rachlagleger bis zum 20. September 1905 Bureichent.

Malsanwalt Dr. Fritz Bickel, Aldelheiditraße 28.

Stroh-Berdingung.

Bur Berdingung ber Lieferung von ungefähr 21200 Ropgenricht. ober Dafchinenlangftroh findet am 19. Stember b. 38., Bormittage 10 Uhr, im Ge-Bimmer ber Garnifon-Berwaltung, Rheinftrage 47,

Siesbaben, ben 6. Geptember 1905. Garnifons Berwaltung.

Freibanf. Sonuerstag, morgens 7 Uhr, minderwertiges sch eines Ochsen (50 Bf.), einer Kuh (40 Pf.), zweier in (50 Bf.)

Strerfaufern (Bleifchhandlern, Debgern, Burfibereitern, Birthen Angetern) in ber Ermero von Freibanffleifch verboten. Stadt. Echlachthof.Bermaltung.

berberungen an ben Rachlag bes verftorbenen Franleins Mast and Bürttemberg find binnen 2 Wochen unterzeichneten Rachlagpfleger angumelben.

Militat E. Hisintzinganin,

Königl. Rotar. Lur Mopfenblüte, Rorneritrage 7.

Bente Donnerftag: Metzelsuppe,

wohn freundlichft einladet A. Epple.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, bei dem uns so schwer betroffenen Veriuste unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und

sagen wir allen, insbesondere auch für die Kranzund Blumenspenden unseren herzlichsten Dank,

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Carl Dauer.

### Fortsetzung der Schuhwaren-Versteigerung.

Morgen Donnerftag, ben 7. Ceptember cr. Morgene 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr aufangend, lägt herr Gustav Jourdan in meinen Muftionsfalen,

Marktplat 3,

an der Mufeumftrafte, bie bei bem flattgefundenen Brande durch Baffer und Rachu beichabigten Schuhwaren als:

herren-haken, Schnür- u. Ingfliefel, Killder. und Vantoffeln meiftbietend gegen Bargablung verfteigern. 8311

Bernhard Rosenau.

Auctionator u. Tagator, Bureau und Auftionsfale: Darftplas 3,

an ber Mufeumftrage.

Telefon 3267.

Telefon 3267.

Den Eingang de

Den Eingang der neuen

Herbst- U. Winter-

beehrt sich ergebenst anzuzeigen.

Vilh. Rei

22 Marktstr. 22. — Telephon 896.

Königliche Shaufpiele.

Donnerftag, ben 7. Ceptember 1905, 183. Borftellung.

Die Flebermans.

Operette in brei Atten. Mufit von Job. Strauf, Mufitalifche Leitung: Derr Rapellmeifter Stolg. Regie: Berr Diebus, Gabriel von Gifenftein, Rentier . Derr Dente. Rofalinde, feine Fran . Grant, Gefängnig-Director . herr Malcher. Mired, fein Gefangslehrer . Dr. Bellie, Abvolat Pring Orlofoly Wrl. Corbes. herr Freberich. herr Engelmann. herr Schuh. Abele, Stubenmadden Rofalindens Mb-Ben, ein Egupter herr Rohrmann. Ramufin, Gefandtichafts-Attaché herr Martin. herr Ende Murray, Amerifaner herr Armbrecht. Groid, Gerichtsbiener . Berr Binta. Grt. Gben. Joan, Rammerbiener bes Pringen Sinfen. Schubert. Melani, Gläffe bed Felicita, Bringen Orlofoly . Schneiber. Cibi. Fran Martin. Minni,

Fauftine, . Berren und Damen, Bediente.
Die Sandlung fpielt in einem Babeorte in ber Rabe einer großen Stadt.
Die Thuren Heiben mubrend ber Ouverture geschloffen. Rach bem 1, n. 2, Afte 10 Minuten Paufen. Sieranf:

Frühlingezanber. Anfang 7 Uhr. - Bewöhnliche Preife,

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 7. September 1905. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT.

Choral: "Wie schön leucht' uns der Morgenstern".

Ouverture zu "Idomeneus" Petite Valse

v. d. Voort. Verlornes Glück, Nocturno Balletmusik aus "Tell" Fantazie aus "Die Afrikanerin" Eilenberg. Rossini. Meyerbeer. 7. Bagatelle, Polka

### Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM, IRMER

(nur bei geeigneter Witterung).

Ouverture zu "Anakreon"
Intermezzo aus "William Radliff"
Fantasie aus "Rigoletto"
Largo L. Cherubint.
P. Mascagni.
G. Verdi-Schreiner.

4. Largo Violin-Solo: Herr Konzertmeister A. v. d. Voort, V. Bellini. G. F. Händel. 5. Ouverture zu "Norma" 6. Schwedische Tänze, Suite 7. Die Welle, Walzer 8. Promensden-Marsch M. Bruch, O. Metra M. Jeschke,

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 7. Sept. 1905, Abends 8 Uhr,

### Gartenfest: Klassiker- und Solisten-Abend

dea städtischen Kur- Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI verbunden mit

Grosser Illumination des Parkes.

Programm des Kur-Orchesters: Chr. Gluck. W. A. Mozart

 Ouverture zu Iphigenia in Aulis Schluss von Rich. Wagner.
 Arie aus Don Juan Oboe-Solo: Herr K. Schwartze.
 Ochsenmenuett und Rondo ongarese. J. Haydn. C. M. v. Weber. 4. Scene und Arie aus "Der Freischtttz" Solo-Posaune: Herr Franz Richter.

L. v. Beethoven Ouverture zu "Coriolan" 6. Preghiera Harfe-Solo: Herr A. Hahn. Parish-Alvars. 7. II. und IV. Satz aus der Grossen Symphonie F. Schubert G-dur

Eintrittspreis: 1 Mark. Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark,

Ab 7 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbat und in den Sälen einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Gartenfest-Karten gestattet. Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungeeigneter Witterung fällt die-selbe aus.

### Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Rauch. Mnichlug 49. Fernipred Anichlug 49. Donnerstag, ben 7. Ceptember 1905. Ferniprech-Uniding 49. Abonnements-Billets gultig.

7. Abonnements-Borftellung. Hum 3. Male: Der Deteftib. Novität! Edwant in 4 Aften bon Ernft Gettfe und Bictor Leon.

Regie : Guftav Schulge. Emil Soller, Geifen. und Rergen-Sabrifant Unua, beffen Grau Otto Merwinger, Bigarrenfabrifant aus Salberftabt Chriftine, beffen gweite Frau Erna, ) Dierwinger's Tochter erfter Che Rapitan Breitner a. D. Caria, beffen Frau

Dr. Ranb, Mireffor Bermanu Mitterlein, Direftor Bliebling, Cefretar von Rern, Rechercheur Tipfelmann, Obferpateur Sulba, beffen Frau, Obfervatenfe Matetti, Diener Bauline, Dienstmädden bei Boller Gin Rellner

im Deteftip-Burcan "Bucifer"

Rofel van Born. Lubia Berting. Steffi Canbori. Guftav Schulge. Bertha Blanbeit. Rubolf Bartaf. Muguft Weber. Max Ludwig. Friedrich Degener. Weorg Ruder, Emmy Gelte. Theo Dhet. Meinna Agie, Frang Queig.

3683

Sans Bilbelmy.

Gife Roormann.

Theo Tachauer

Spielt in Berlin und zwar an ein und demfelben Tage vom Bor-mittag bis jum Abend, Der 1. Alt in der Bohnung Hollers, der 2. im Deteftiv-Burcan, ber 3. und 4. Aft in einem hotel, Nach bem 2. Afte findet die größere Paufe ftatt. Der Beginn der Borstellung, jowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Raffenoffnung 6% Ubr. Anfang ber Borftellung 7 Uhr. Enbe nach 9 Ubr.

# Walhalla-Theater.

Das täglich volle Haus ist der beste Beweis für die exquisiten Leistungen des aus 11 Attraktionen bestehenden, mit sensationel-

lem Beifall aufgenommenen September-Programms.

Operngläser, Feldstecher, in jeber Breislage C. Höhn (Juh. C. Krieger), Langgaffe 5.

Großer Schuh-Berkauf Rengaffe 22, 1 Stiege boch.

Für Bausfrauen

bietet fich 3. Bt. bei ber Drog. Canitas, Mauritiusftr., febr gunflige Gelegenheit

Billige Kerzen eingulaufen, indem genannte Firma einen großen Boften beim Bug wenig I eichabigter "Gleetra-Rergen" erworben bat und febr billig abgibt.

Der Berfauf bauert nur einige Beit und achte man genau auf ben Ramen "Biectra-Rergen", weil biefe am bellften brennen.



12,000 n. 10,000 Mit. auf 2. Hypother, für die Stadt, 6000 Mt. als 1. ober 2. Hypothef, aufs Land 3m billigem Zindfuß zu vergeb, Nab. burch Daniel Rahn, Seerobenftr. 6, 1. Ausfunst zwisch. 1—3 Uhr 8302 Befannimachung.

In hiefiger Gemeinde findet in nachfter Beit eine Revifion ber Quittungefarten ftatt, welche bon Bureaubeamten ber Landesberficherungeanftalt ausgelibt wird.

Gir Arbeitgeber, welche mit der Berwendung von fälligen Beitragsmarten im Rudftande find, empfiehlt es fich, zur Bermeidung bon Strafen, bas Berjaumte alebald nadzuholen.

Much ift den Arbeitgebern und Berficherten gu empfehlen, die Quittungefarten in der nachften Beit bereit gu halten, bamit biefelben auch in Abmefenheit Der Arbeitgeber und Berficherten bon Angehörigen oder Beauftragten bem Rontrollbeamten alsbald vorgelegt werden fonnen und fomit öftere Störungen und Beitverlufte für beide Teile vermieben werben.

Sonnenberg, den 5. September 1905. Der Bürgermeifter:

Somidt.

### Bekanntmachung.

Donnerstag, ben 7. September er., Mittags 12 11hr, versteigere ich im Sanje Morinftr. 5 babier: 5 eif. Seitengelander, 2 eif. Futterranfen, 15 Qu.-M. Bflaiter, 1 Barthie Bretter, 2 eif. Rrippen öffenttid zwangsweise gegen Baarzahlung. . 8310

Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Biesbaden, ben 6. September 1905.

Eifert, Gerichisvollzieher.

Gernfprecher 3576.

Meine Wohnung befindet fich jest Große Burgitraße 4. 30 Johnard Miemmig.

Riquets Eiweiss-Kakao zu haben in den bek. Niederlagen

1745/300

Alle Tapezierer und Polsterarbe werben in und anger ben ! billigft an efertigt.

F. & A. Gross Tapegierermeifter, Riragole

ift eine vollit, Labeneim erhalten, beft. in 2 Glati mit Unterfay, je 3 Meter 145 4.50 refp. 3,50 tang maß 6 Glasthuren, 2 Theles Glastaften Regale, Cante mit Spiegel, Gablifters n. i. s gans ob. gerbette, billig in vol

Ein Herrenrad

Bulowftr. 9, Mith., 3. St., 2 Sim, Ruche u. Reller per 1. Oft, zu bm. Breis 252 Mt. Diefelben Ranne im 1. St., Preis 350 zu verm, Rab. bei Schuchmann das. od. Borenftr. 4. Laben. 8254 Dobleimerite. 83, Mitb., 2 Bim., 2 Rammern, Ruche u. Reller ber 1. Oft ju verm. 8249

Monerberg 15, Seitent., ft. Robnung, 2 Zimmer, Kilde und Jubeh, a, gleich zu verm. Röh daf, parterre Laden ob. Blatter. frage 112, 8996

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Domerberg 15 eine Manf., wohnung, 4 Bimmer, Ruche und Bubeh. auf 1. Oft, ju verm. Rab. baf. part, Baden ob. Platter-

Freundl. 2.Jimmer-Wohnung, Fführl. 320 M., bis 1, Ofr. 2 verm. Narfir. 14, 1. l. 8297

Demerberg 15, Seitenb, ft. Bobung, 1 Bimmer, Ruche und Bubeb, a. gl. gu verm. Rab, baf, parterre Baben ob. Platterftrafe 119.

Dificherplay 4. 1 groß, n. 1 li Raum, geeign, f Bureau ob, Laben, per 1. Oftober ju ber-miethen.

wielern. Sten. für 3 M. wöchent. ju verm. 8316
Biuderft. 12, htb., 2, 1.
Ohdeimerdr. 88, Mith. Bart.,
1 gr. Jimmer für Bureau
ete. Nöh. Boh. 1. St. 8250 Dubmigfir, 15, 1 großes Dach-

Beigbare Manfarde gu permiethen 8288 Bellripftroge 80.

An- und Verkäufe.

### 4 fraftige Arbeitspferde,

3 fcmarge, 1 brouner Wallach, wegen Banbeenbigung sofort preis-wert, eventuell mit Geschirr und Wagen zu verfaufen. 8292 Karl Zindel, Banunternehmer, Morithit. 66, 1...

(Suterhaltener 3fibiger Diban u Chaifelongue biflig gu perfaufen. 3, Sinth. v. rechts.

Biano, gut erb., nugh, bef. jum Bernen gerignet, für 150 BR. ju verfanfen 8291 Moright, 4, 8.

Tede für 12 Dit, gu bert. Brennbolg billig ju verl, w. Umgug. Dopbeimerftr. 15, Seitenban 8, redite. 8809 Seitenbau 8, redits.

of, an vert. ; if vollft, Betten, 1 2thur, u. 1 1thur, Rieiberichrant, 1 Baichtommode, 1 Kom-mode, 2 Rachtiiche, 1 Chaifelongue, 1 Ruchenichrant, mehrere Tilche, Stuble u Spiegel Meppergaffe 29, bei Julius Rofenfelb. 8287

Frifeurgeschäft, feit mehreren Jahren beffeb., Um-ftanbegalber billig zu verfanfen. Dff. u. A. B. Bismarering

Bollfandige Betten, Remmode' Tifche, Stuble, Baid- und Rachtlide billig ju bert. Lubwig-

### Wegen Geschäfts. Aufgabe

W. Osper, Glimbore

gu taufen gel. Angeb, m. wang, u. F. S. 3 an bie to

20 M., Oranienft, 45, 9 t m. Sebrauchtes Cophe und er Bolfterlithte, gur ein fowie Kinderfich- und Agen (wir neu) febr bill. practie hermannstr. 15, 1. r.

Deuce Fenfter m. fibe

Brei Labentbefen 15 M., i ofen, Billichieffel, Boniften, f tuchhalter, 30 Bib. Reibun, bange. Stuble und bergi, mi gu verlaufen. 19 Dochftatte 19.

Ciu fait neuer Strautobe. 3 1 cleftr, Bureaulante : Birnen 7 DR., 3 Biehlauten ftellen, Gifenbettftelle mit It feben, Grienbergen im an bei fil 280fchische 4 M., Radifchafte die fchränfe mit und ohne Gieberin Spiegel von 3 M. an prof.
19 Dochnätte 19. se

Arbeitsmarkt,

Muje

Bierstadt. Gur meine Trinkhalles ber Grengftrage fucht fel. Verkäufer oder Verkäufern.

Franz Thormann, Gin in jeber Bepeinnt is Beteiner und Ra-felbitanbig im Emmit, for Beforationumger für Ban Ornamenten, Blumen, Reis malereien, übernimmt pun Breife jeber Mrt Bernieffli bon Bangeichnungen, Stellen Logen, Mobelgeichnungenn, Cumie

für Baufdloffer st. Differt. u. "Beidnung" Groce, b. Bl.

Ein tügt. Mida fofort gefucht Belenenftrafe !

Laufmadden gefucht. S. at. Benber, helmfirage (hotel Blod).

Verschiedene

Brille gefundel Mittwoch morgen in ber

Gin ordentl, Mabden

### Der Borftanb. Das bedeutendste Lager neuzeitlicher Muster in unterhält bei bekannt billigsten Preisen

# Herm. Stenzel,

Schulgasse 6.



Belegenheit für Brantleute!

Bert. ju ben billigften Breifen Bolfernt u. Betten in Garnituren

fomobl wie auch in einzeln. Teilen

ale : Tafdendivans, Copbas, Geffel,

Stühle, Sprungrahmen, Matragen in Rogh., Bolle, Canot u. Gee-gras, Alles nur pr. Mat. u. fol. Must. Auf Bunich auch Teilgahl

With. Bullmann,

in preiswerten reimwolleuen

Qualitäten, mobernen Farben, ele-ganter Appretur, Mufter toftenfrei,

Sommerfeld(Beg. Hfr. a D.),

Tudverfandgeichaft gegr.

od will einen in furger Beit fälligen Reftaufichilling von 80 000 Mt., fowie eine bereits am 1. Oftober fällige Geffion von

25 000 Mart mit Radlag vertauf.

Frin Midert, Morigir. 4. 8306

wohnt nur Maframfrage 4, 8. Stod (nabe bet Ble Sprechflunden fur Derren u. Damen ju feber Zogeste

Stammtisch Veber-Grundehrlich. 3ufammentunft im Beiligen Rod.

Michel w. Betten gur und langserlei A. Leicher, Elbelbeibar.

Morgenröcken und Matinées bringen wir in dieser Saison die grössten Vorteile.

Vor Einkauf bitten wir um gefl. Besichtigung von wirklich geschmackvollen Façons zu unerreicht billigen Preisen.

Morgemröcke aus solidem Baumwollflanell, alle Grössen vorrätig, Stück MOPS CHPOCKO aus prima Velour und B. Lammfell, elegante Verarbeitung, Stuck 10 .- , 8 .- bis

Morgenröcke aus reinwollenem Tuch, Foulé und Lammfell, chice Façons 12.00 Stück 35 .- , 30 .- , 25 .- , 18 .- bis Natimees aus solidem Baumwollflanell und Velour Stück 4.-, 8.50 bis Matines aus reinwollenem Lammfell und anderen reinwollenen uni Stoffen

Stück 9 .-. , 8 .-. bis Kinder=Kleider und

> für das Alter von 2-14 Jahren, in ungeheurer Auswahl abnorm billig.

S. Guttmann & Cie.,

Webergasse S.

Countag, ben 10. September finbet "Unter ben Gichen" (in ber Birtfchaft bes herrn (. Ritter) ein

Sommer=Hest

unferer Bartei flatt. - Rongert, Gefang, Spiele und Rinderbeluftigungen werden reichliche Unterhaltung bieten.

Bir laden unfere Parteifrennde mit ihren Familienangehörigen gur Teils Beginn: Dachmittage 4 Hhr.

Der Vorstand:

Write Giebert.

# Badener Berein Wiesbaden.

Ginlabung. Um Camftag, ben 9. September 1905, abenbe 1,9 Uhr, findet im Sagle bes Rath. Befellen . haufes die Geburtstagsteier

Sr. figl. Sobeit des Groffherzoge friedrich von Baden, berbunben mit bem

Bul. Stiftungsfefte flatt, mogu wir bie bier anfaffigen Babener, fmible Freunde und Gonner bofichft einlaben

Grösstes Versand - Geschäft in Nassau.

# HMIS



Saff

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritineftrafte &

Nr. 209.

gabe

Donnerftag, ben 7. Ceptember 1905.

20. Jahrgang.

### Amflicher Cheil

### Befanninnennn.

Die Berren Ctabtverordneten werden auf Freitag, ben S. Ceptember I. 3., nachmittage 4 Uhr,

ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gibung ergebenft ingelaben.

Tagesorbnung: 1. Bereitstellung eines Rrebite von 7500 DR. fur bie Beifigung des projettirten Berbindungsweges von ber minier Landfirage nad ber Weitstraße, über Die Gijenbahn-

degen füblich ber Rupfermuble. 2. Menderung bee Orteftatute vom 23. Dezember 1899, bit die Anftellung von Beamten der Stadt Biesbaden.

3. Antrag des Stadtverordneten Schröber, betr. Bernig flabtifder Arbeiten und Lieferungen, insbesonbere bir ben Rurhausnenbau.

4. Antrag bes Etabtverordneten Raltwaffer, betr. bas Bride Submiffionetpejen.

5. Meuberung bes Generwachtdienftes. Ber. D.-A. 6. Asphaltirung bes nördlichen Gehmege ber Mdelheid-

mije gwijchen Rifolasftrage und Abolfsattee. Ber. B.-A. 1. Errichtung eines Trautbrunnens in der Rage bes men Ginerbahnhofes. Ber. B. M.

8. Austrodnung mehrerer im Robbau fertiger Raume

9. Bertrag mit ber Gemeinde Dopheim megen Ent-Mittung bon Copheimer Gemarfungsteilen in das Bieslebener Ranalnes. Ber. P. M.

10. Fluchtlinienanderung eines Berbindungswegs gwijchen

Bellmubl- und Schützenstraße. Ber. B.-M. 11. Bertrag mit der Gifenbahn-Bermaltung wegen Befferlieferung fur die biefigen Bahnanlagen. Ber. F.-A.

12. Antanf von Grundftuden fur Die Bafferwerteverreitung. Ber. &. M.

13. Bertrag mit ber Gifenbahn-Bermaltung megen eines undluggeleifes für die ftabtifchen Lichtwerfe, Ber. F.-M.

14. Anichaffung einer fahrbaren Feuerleiter. Ber. g.-A. 16. Anfauf eines Grundftude in ber Rage bes neuen Giterbalinhojes, Ber. J. 2.

16. Desgleichen eines Grundftude an ber Beftftrage,

17. Bertauf einer Glutgrabenflade im Difiritt Ueber.

alles

鲍

e b

- S. S.

田市温明は一品

teten. Ber. G. M. 18. Eriagmablen für die Licht. und Bafferwerle. De-

Ber. B.-M. 19. Beidluffaffung auf erhobene Ginfpruche gegen die lichtigfeit ber Lifte ber Stimmberechtigten. (§ 22 ber Stabte-

thung bom 4. Anguit 1897). Ber. 28.-A. 20. Getrennte Beraugerung des ftabtifden Grundftude mirrhrage 45 und bes angrengenden Bauplages.

Birsbaben, ben 4. Geptember 1905.

Der Borfigende

### ber Ciabiverordneten Berjammlung.

Beianntmachung. Um eine regere Benugung ber ftabtifchen Rrantenwagen allgemeinen fanitaren Intereffe herbeiguführen, bat ber giftet beichloffen, eine burchgangige Ermagigung der bisetigen Tariffage eintreten gu laffen

Es merden erhoben: on twent Rranten ber 1. Berpflegungetlaffe = 12 - Dit. = 7.50 " " " 2. " " 3. \_ " = 2.50 "

normaler Benugung des Fuhrwerfs bis gu 11/9 Ctunden dagt bom Anjpannen bis jum Ansfpannen. Gine ere Inansprudmahme bes Wagens wird für jebe weitere Sinnde in allen Rlaffen mit je 2,50 Mf. berechnet gur Bedienung erforderliche Berfonal wird ebenbewinders in Rechnung gesiellt und zwar für Kranke 1. und 2. Berpflegungoffaffe mit 1 Mf., für Rranfe der Brepflegungeflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropf. Die Betrang bon Berionen, welche an anftedenden Rrantheiten Ditheritie, Scharfach, Majern, Tuphus u. bgl.) leiden, mnerhalb hiefiger Stadt nur mittelft bes eigens biergu minten ftabtiiden Strantempagens erfolgen Deffentliche dimerfe und überhalpt alle nicht lediglich dem Bribatmeniuhemerfe burien gur Beforberung folder Aranfen benute merden (Boligei-Beroron v. 1. Degbr. 1901).

Die borhandenen Stranfenwagen, von benen einer nur anftedende Rranfheiten benutt wird, fteben im ftabtifchen Tantenhaufe und werden Beftellungen auf Diefe Bagen gu et Beit, auch bei Racht, im ftabriichen Arantenhause entmgenommen. Bei der Bestellung ift genau angugeben, und Wohnung Des Kranfen, Art der Kranfbeit, jowie Ort, wohin der Rrante befördert werden joll.

Städtifches Rrantenhaus.

### Befanntmachung.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnis, bag Berr Dofidornfteinjegermeifter Rati Deier jum Ediebs. mann-Stellvertreter fur ben II. Begirt gewählt und beftatigt

Biesbaden, ben 30. Auguft 1905.

Der Dlagiftrat.

### Befanntmadjung.

Der unter ber Gntenbergichnle befindliche Beinfeller foll im Bege bes Angebotes auf die Daner von brei Jahren verhachtet merben.

Die ungbare Rellerflache beträgt 166,97 gm.

Die Befichtigung bes Rellere ift nach vorheriger Anmelbung bei bem in ber Schule wohnenden Bebellen geftattet. Lageplan und Berpachtungsbedingungen find im Rathaufe, Bimmer Dr. 44, in ben Bormittagedienftftunden ein-

Bufeben. Dafelbft werden auch Angebote, mundlich oder ichriftlich,

innerhalb 3 Wochen enigegengenommen.

### Befauntmachung.

Um Angabe bes Anfenthalts folgender Berfonen, melde fich der Fürforge für bulfsbedurftige Mugehörige entziehen, wird erfucht:

1. des Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Miederhabamar.

2. des Taglohners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 gu Schlit.

3. der ledigen Dienstmagd Raroline Bort, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmunfter.

4. der Chefran des Taglobners Guftav Busbach, Emilie, geb. Rrand, geb. am 17. 11. 1876 gu Connenberg.

5. der Dienitmage Raroline Chlig, geb. am 22. 8. 1885 gu Bicebaben. 6. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gir Cichenhahn. 7. bes Guhrmanns Ludwig Sabel, geb. am 8. 2.

1870 ju Erbenheim. 8. des Taglöhners Mibert Staifer, geb. 20. 4. 1866

gu Commerba. 9. des Taglohnere Beinrich Ruhmann, geboren am

16. 6. 1875 gu Biebrich. 10. ber Dienstmagb Maria Rubu, geb. am 19. 7. 1884 gu Otterebeim.

11. Des Fuhrinedite Allbert Dlaifoweft, geb. am 12. 4. 1867 gn Biebed.

12. des Tapegierere Wilhelm Danbady, geb. am 27. 3. 1874 ju Wiesbaben.

19. bes Maurers Rarl Ment, geb. am 15. 3. 1872 gu Bisfirden.

14. des Taglohners Rabanns Danheimer, geb. am 28. 8. 1874 gu Wintel. 15. des Taglohners Anton Menmann, geb. am 13. 8.

1873 in Biebrich. 16. bes Sandlers Jojef Richardt, geb. am 29. 1. 1849

an Strichau. 17. ber Bine. Philipp Roffel, Marie, geb. Banm

geb. am 24. 1. 1863 gu 31besheim. 18. ber lediger Dienitmagd Johanna Cache, geboren

am 4. 4. 1883 ju Dettenhain. 19. der ledigen Margaretha Connorr, geb. 23. 2. 1874

311 Deidelberg. 20. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger.

21. bes Taglöbnere Banl Cippel, geb. am 23. 6. 1877 ju Biesbaden.

22. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 an Betlingen.

23. Des Taglohners Friedrich Bille, geb. am 9. 8. 82 an Reuentirchen.

24. ber Chefran bee Suhrinechte Jatob Binfer, Emilie geb. 2Bagenbach, geb. am 9. 12. 72 gu Wiesbaden 2Biesbaden, ben 1. Ceptember 1905.

Der Dlagiftrat. Armen-Berwaltung.

### Befanntmadung.

Die auf bem aften Friedhofe befindliche Rapelle (Tranerhalle) wird gur Abhaltung von Tranerfeierlichteiten unentgeltlich gur Berfügung geftellt und gu biefem Bwed im Binter auf ftabtifche Roften nach Bebarf gebeigt; Die gart-nerifde und fonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird ftabtjeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragfieller. Die Benunung ber Rapelle gu Trauer-feierlichteiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhafs-anficher angumelben, welcher alsbann bafür jorge, baß bieje gur beftimmten Beit fur ben Traucraft jrei ift. 7850

Bicsbaden, den 1. Oftober 1904. Die Friedhois Deputation. Befannim ichung,

betr. Abandernug des Afgifetarifs.

Muj Grund Beichluffes Der Stadtverordneten Berjamm. lung und mit Genehmigung bes Begirtsausichuffes vom 6 Juli 1. 35. und des Oberprafidenten bom 20. Auguft 1. 36. erhalt die Biffer 21 der unter dem 5. Marg 1905 von und veröffentlichten Ergangung ber Algifepronung vom 30. Juli 1892 folgende Faffung:

Mr. 21: Bonlarden und Rapaumen, Mafthuhner und Mafthahne, jowie Schnepfen, fur bas Stud

Dieje Abanderung tritt mit bem 10. Ceptentber 1905 in

Die bisherige Faffung lautete: Bonlarden, Schnepfen und Rapannen per Stud 30 Bi. (wortlich breißig Pfennig). Biesbaden, ben 30. Auguft 1905.

Der Magiftrat.

### Belauntmachung

betr. Rrautenaufnahme im ftabtijchen Rraufenhaufe,

Die Aufnahme pon Rranten in bas ftabtifche Rranten. hans findet an den Wochentagen in ber Beit bon 3 bis 5 Uhr Radmittags fatt.

Im Intereffe bes gejamten Rraufendienftes ift es erforberlich, bag die um Aufnahme nachjuchenden Rranten fich an Diefer feftgejegten Etunde halten.

Gelbitgablende Batienten ber I. und II. Rlaffe haben bei ber Aufnahme einen Boridug fur 8 Tage, feibftgahlende Batienten ber III. Rlaffe einen folden fur 14 Tage gu leiften.

Die um Aufnahme nachfuchenben Raffenmitglieber muffen mit einem Ginweisichein ihrer Rrantentaffe, bie abonnirten Dienfiboten mit ber legten Abonnementoquittung ihrer Dienftherrichaft, mittellofe Rrante mit einem Einweisichein bes Magiftrats (Armenverwaltung) verfeben jein.

In bringenben Rotfallen werben Schwertrante and ohne bie vorgefdriebenen Ginweispapiere und zu jeder anderen Tageds und Rachtzeit auf. genommen.

Stäbtifches Rrantenhans.

Die fortichreitende Bebanung ber Berghange unferer Gemarkung bot es nothwendig gemacht, außer ber feitherigen Bafferverforgung eine Sochbrudwafferleitung ju erbouen, berem Stollenmunbungen auf 250 über A. B. ftegen.

Sobalb biefe Sochbrudleitung fertiggestellt und in Betrieb genommen ist, werben unter Aurechnung ber Reibungs- und sonstigen Berluste Gebäude bis zu nachstehenden Grenzen mit Waffer verforgt werben tonnen:

ein- und zweistödige Gebande bis zu einer Erdgeschoffuß-bobenloge auf höchstens 215 über A. B. (einicht.), breistödige Gebande bis zu einer Erdgeschoffußbobenlage auf höchftens 209 über a. B. (einfal.), vierstödige Gebande bis su einer Erbgeschoftbobenlage auf bochftens 203 über A. B. feinschl.

Bis gur Fertigftellung ber Sochbrudleitung wird jeboch noch mit Waffer verseben werben, deren Erdgeschopfubboben:

a) bei einftodigen Gebauben bochftens 172 über a. B. b) bei zweiftodigen Gebanben bochftens 168 über M. B.

b) bei bierftodigen Gebauben bochftens 156 fiber 2. B.

Bis zu welcher Sobenlage und unter welchen Bedingungen bie Bafferberforgung fpater aus ber in ber Ausführung begriffenen Sochbruckleitung erfolgen wird, foll burch fiatuariiche Bestimmungen festgeftellt werben. Der einftweilige Anichlug berjenigen Gebaube, beren Erbge-

icofingboben mehr als 156 m. über A. B. liegt, ichlieft ben ipateren Anschluß biefer Gebaube an bie Sochbruchvofferleitung und die Anwendung ber für bieje festguftellenden befonderen Begugsbedingungen nicht ans.

Alle Bangefuche für bober liegende Gebaube miffen borläufig auf Ablehnung begutachtet werben, ba folche Neubanten bis gur Fertigstellung ber Sochbrudleitung feine in fanaltednischer und fenerpolizeilicher hinficht ausreichende Bafferverjorgung erhalten fonnen,

Mus biefem Grunde werben auch alle auf Dispens von biefen Bebingungen lautenbe Gefuche bis auf Weiteres abichlagig beichieben werben, ben 18. Februar 1905.

Der Magiftrat,

## Kurverwaltung zu Wiesbaden.

Traubenkur.

Verkauf von 8 bis 12 Uhr Morgens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Traubenkurhalle: Alte Kolonnade. Städtische Kur-Verwaltung.

### Nichtamtlicher Cheil

# Versteigerung.

Freitag, ben 8. Ceptember 1905, Bormittage 9 Ithr beginnend, werden im Rentamtebureau, Derengartenftrage 7 dahier, folgende in der Gemartung Biesbaben, im Diftritte "Rechts bem Schierfteinerweg" belegenen Banplage öffentlich verfteigert :

Rartenblatt 64 Bargelle Do. 1126 1 ar 20 qm Mder Dallgarteritr. 1223 94 gm Mder 79 Rauenthalerftr. 1243 6 ar 28 qm Ader 79 Sallgarteritr. 1132 14 qm Mder dajelbit. #3# 1242 0025 gm Mder baj. 139 etc. 8 ar 56,25 qm 1239 1 ar 08 qm Mder baj. 1133 87 qm 78 1241 1 ar 70 qm 78 3 ar 65 qm 1136 84 qm Ader daj. 77 etc. 1236 4 ar 50 qm 78 etc. 1238 3 ar 44 qm 8 ar 78 qm 1137 99 gm Ader baf. 77 etc. 1235 7 ar 75 qm 78 etc. 1233 79 8 ar 85 qm 76 qm Mder baf. 76 1285 5 ar 93 qm 76 etc. 6 ar 69 qm 1119 1 ar 31 qm ader baj, 76 Die Musbietung erfolgt in ben einzelnen Lofen und

bann im Gangen. Biesbaben, ben 2. September 1905. Ronigliches Domanen Rentamt.

## Berfteigerung.

Cametag, ben 9. Ceptbr. 1905, vormittage 10 Ilhr beginnend, werben im Rellerlofale ber Brauerei "Bum Tanund" in Biebrich die in ber Gemarfung Biebrich belegenen Domanengrundftude:

Lagerb. Rr. 5373, Mder, Balbftr., 1. Gewann, 23 ar 27,50 qm , 5374, , 23 , 32,50 ,, , 5375, " 23 , 27,00 . öffentlich meiftbietend verfteigert.

Die Musbietung erfolgt in einzelnen Lofen und bann

Wiesbaden, ben 2. Ceptember 1905.

Ronigliches Domanen-Rentamt!

### Mdme. M. Tobias, Wiesbaden, Friedrichstrasse No. 8, I.

Manicure und Pedicure.

Behördlich geprüfte Hühneraugen - Operateurin.

Specialistin für Fusspflege nach amerik, Methode.
In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur
Erhaltung der Gesundheit.
Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts

Erhaltung des Teints bis ins spilteste Alter. Behandlung in und ausser dem Hause. 3532 Sprechstunde im Hause 2-5 Uhr.
Ausser demHause auf Verlangen jederzeit.

### Haarzöpfe, Scheitel, Stirnfrisuren

werben bifligft angefertigt und aufgearbeitet, Grofes Lager fertiger Zopfe und einzelner Teile in allen Saatfarben von 3 Mk. an. Gammtliche Saararbeiten werben ichnellftens angefertigt,

Ma. Libbig, frifent, Beienfra, Ede

### Blanzender Erwerb für Berren u. Damen

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichtige ich auch in Wiesbaden einen Lehrkursus für die "Pflege der Hände und Füsse": "Manicure et Pedicure" nach amerikanischer Methode bei genügender Betheiligung zu eröffnen.

Honorar mässig. Näheres mündlich Nachmittags 2-6 Uhr.

Mdme K. Tobias. Manicure et Pedicure. Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.

8 Friedrichstrasse, I. Treppe 5325.

Bur, folib, billig und reell, Das finden Sie bei mir fpeciell, Saben Gie Bedarf berweil In Meffer, Emeeren und auch Beil, Miefferpun- und Gleichmaichinen, Caftpreffen und auch Bohnenmühlen Werben billigft vertauft und verlieben.

### Ph. Krämer,

Stablmarengeichaft, Echleiferei und Reparaturen.

Metzgergasse 27.

6270

Dabe meine

209

# dildermaleret

von Friedrichstrage 36 nach

bem Berichtegebanbe gegenüber, verlegt. Echwalbacheritrage 6. - Much ift Derr Boffieferant M. Kolsch, Friedrichitrage 36, gerne bereit, Anftrage für mich entgegen gu nehmen.

### Hermann Vogelsang, Shildermaler, Oranienftrage 17. Edwalbacheritrage 6.

glene finfen, Sauerkrant bei 10 Binnb 10 Ef. Galj- n. Effigaurten, Molimople, Carbinen ac. Doll, ertra grage Bollberinge 10 u. 19 Bf. J Schaab, Grabenftr. 3. Celef. 125.

32 Bi. Emmadiguder (Erpftall) bei 10 Bib. 21 Bf. " Git. Warielunder als Beigabe ju Caffee. Gebraunt. Caffee, Bib. 90 Bf., 1,00 bis 2,00 M. Gammil, Coloniaim, ju gleich bill. Breifen, prompte Buf.

Nollläden 23

Chr. Maxaner & Sohn, Wiesbaden Inh. W. Maxaner. Jel. 150.

empfehle als Special-Marken:

Prenzados 100 St. Mk. 5.25. Brevas 100 St. Mk. 5.50, Estrella 100 St. Mk. 6.50, Flor de Lopez 100 St. Mk. 6.50.

Richard Ries, 26 Marktstrasse 26.

Täglich frijden

# Apielmost

(Gigene Relterei.)

August Köhler, Saalgaffe 38.

Aepfelwein bat in Bart Fritz Mack, Bait-Cylinder-Steg-Decke

# 

(schwamm-, schall- v. feuersicher). Ausführung durch

Otto & Eschenbrenner, Luisenstrasse 22.



5 Mark und mehr per Tag Hausarbeiter Strickmaschinen-Gesellschaft. Gesucht Personen beiderlei Geschlecht. zum Stricken auf unserer Maschine, Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntalsse nötig. Entfernung tut nichts zur Sache u. wir verkauf, die Arbeit. O.Kunau & Co., Hamburg, Z. V N., Merkurstr. 253

ift zurückgefehrt,

# Zalen-Arzt

Webergasse 3.

Fünfjährige assistenzärztliche Thatigkeit im In- u. Auslande. Früher Leiter der zahnärztl. Poliklinik zu Königsberg.

# Man beachte die Fabrikmerke

Singer Co. Nähmaschinen Act Ges. Neugasse 26, Wiesbaden.

### Astrologie.

Cterndentefunft am Zage ber Geburt. Auffdlutt über bas gange Leben burch Ausarbeitung eines Doroffou.

Ameritanifche Aftrologin halt Sprechftunben für Damen un herren von 2-6 Uhr; Countage von 10-6 Uhr, Muf Berlangen auch ju anderen Stunden. 300

### Friedrichstraße 8, 1. Clage.

(And brieflich mit genauer Angabe bes Bornamens, bes Bebure jahres und bes Geinerebatums. - Rudporto.)

contra

Simonsbrot enthalt sehr viel Eiweiss u. sper deshalb an Fleischkost, schmeckt vorzüglich, wird ans lich Gesunden und Kranken emptehlen und ist nicht teurer als anderes.

Bei: Aug. Engel, E. Hees jun., Peter Quint, Friedt, Groll, Carl Meriz, Roth. Nachf., J. C. Keiper, H. Bölkes, F. A. Müller, Louis Hofmann, Jean Spring, und P. Enders u. A.

## Emaille-Firmenschilder

liefert in feber Grofe ale Spezialitat

menger Wiesbadener Emaillier-Werk, maner

Von Speciatärzten fortgesetzt gebraucht line Privatklinik bezog 1831 XXV.

Von Speciatärzten fortgesetzt gebraucht line Privatklinik bezog 1831 XXV.

1902 45000 u. bis Juni 03 30000 Stuck. Viete Dankschreiben.

Kein ähnliches Präparat kann sich solchen Erfolges nümmen.

VERSANDI APOTHEKE HOFMANN, SCHKEUDITZ-LEIPZIG.

In Wicabaden "Taunus-Apotheke", sowie in den meis an deren zu haben,

werden in eigener Strickerei, in kürzester Deu- oder angestrickt

Lager geeigneten Materials.

Billige Preise

Carl Claes, Bahnhofstr. 10. Fernsprecher 2951.

1.20 B Rlönden p. Btr. Mugundeh. " 220 franto Saus, liefer H. Carstens, Simm Labnitrafe 12 unb 14

Amtliches Kreisblatt.

General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen. Erscheint täglich 2mal in 2-5 Bogen grössten Zeitungsformats mit illustrierter belletristischer Billage.

Das "Kölner Tageblatt"

istwegen seines reichhaltigen Inhaltes und billigen Preises — vierteljährlich Mk. 3. — die beliebteste u. ver brei-tetste Zeitung in den beiden westlichen

Insertions-Organ I. Ranges.

Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annonconzeile; Reclamezeile;

bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Prospecte werden der ganzen Auflage zum Preise von Mark 120 beigelegt. Probenummern gratis und franco.

Köln am Rheis, Stolkgasse 27. Expedition des "Kölner Tageblatt" Verlag der Kölner Verlags-Anstalt und Druckerei A.-G. vorm. J. Dietz & Baum'sche Druckerei und Langen'sche Druckerei.

## Wohnungs= Anseiger.

### Miethgeluche

Babnung, 8-4 Bim, Rüche, Mabdentammer u. Bubebor, jurem finberlofen Ehepaar m. Preisangabe unter 1387 an bir Expedition

### Vermiethungen

Brinbem, 9 Bim., Garten, ralbeig, in gef. Loge, preisim, 4. Befichtigung taglid von

### S Zimmer.

Bohnung mit reichlichem Bu-per 1. Oftober gu ver-

Dam Sand in Dattenheim, 8 1 Sim., Ruche, 80 Rth. Obfi-m. fur 500 M. gu berm. nioffrage 37, bei Bermalter 1386 mmler.

### 7 Zimmer.

rin. 23b, 7 Bim., Ruche, 2 Ballens, Loggia, Bab, M.
2 Ballens, Loggia, Bab, M.
100-1500, per 1 Jan. 1906,
11 hörr an berm. Nich, bal.
12 gefunde Lage, dicht a. Walde.
12 Enbflation der elefter. Babn. er ben Gichen".

# Wilhelmftraffe 15,

Mung, 7 Zimmer, Bab u M. Rubeb, 2 Tr. bech, ju m. Nab. Banbureau ba-8905

### 5 Zimmer.

Bim., Bab, Speifetam, C. Philippi, Rab. bet Dambechtbal 12, 1,

### Große 5-3immer-Wohnung

3mebor, 2. Etage, ift per mister spiter gu bermieten. erzs Nicolasftraße 9, Geiten-4702

antitineftrafte 8, 1, ift tt 1. Dit. eine 5-6.3im. 1 ju vermiethen. Raberes

### 4 Zimmer.

ffir, 6, 2, St., Witte b labt, Dabe b. Edinffes, bes ufes, ben Burbanfes und emie ber Babubofe, ift Bobnung v. 4 großen, mmern, Rude, Mani. u. ich telonbere für e. Babnibermacherin, Go. noch ein ob. gwei Bimmer Sted bajugegeben werben. taftibit Bart, 6888

Behnung mit gr. Balfen 8259

agriffinoftrafte 8. L. ift 1. Oftober er, eine Bohnung (event. duner) gu verm. Maberes

Buben, auf 1. Oft, an era in vm. Br. 600 Dr.

### Zimmer.

heundi. Naume, an ruh.
heundi. Naume, an ruh.
brisip. ju verm. Carl
en, Salinhofür. 10. 43:8 tt. 21, 8 gim. ir. Ruche ib. Manf.), per 1. Oft. Rab. Bbb., B. 7997 Liter Dobe 5, 3, bis 4mmer. Bobnung gu ver-

ume im 1. Stod ju verm. tefte 106, Beder. 8185 mo, er. 3.3im. Dobnung. 1. Dft, ju bermiethen 1340x, 12,

Riedricherftrage 6, n. ber Dob-beimerftr., fcone Bobnungen, Bart., 1. und 9. Etage, bet. aus 3 Bimmern, Bab, Speifefamm., Ert. Balfon, Rude, 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober fpater gu vermieten. Rab bajeibft Bart. ober Gauibrunneuftrage 5, Geitenb. bei ffr. Beingartner. Couterrain fc. Berift. ober Lagerraume ju permieten.

209

Bhilippsbergftr. 40, große BBimmer Bohnungen, der Rengeit entiprechend ein-gerichtet, per 1. Ottober gu vermieten Raberes bei M. Oberheim ober C. Schab. ler, Labnftr. 4.

32 3 Bimmer Wohn, nebft 316. auf 1. Oftober ju bernt. 8250

Frontlyth-Wohnung, 8 Zimmer, Ffiche in Reller, auf 1. Oft. gu verm. Rob. Kl. Schwalbacher-ftraße 5, Part. 8237

Grengftr. 2 (Bierftabter Doble fcone Frontip. Bobn. 8 3 n. Bubeb., Gartenbenuhung u. Bleiche, 350 M., per 1. Dft. Gartenbenutung und bermiethen.

### 2 Zimmer.

M blerfir. 60, 2 Bimmer, Beloftrage 28, eine Manfarbe-wohnung bon 2 Bim., Rude D' mobning bon 2 Bim., Rude und Reller ju berm. Rab. Geldfrage 25. Bart.

one 2 Bimmer 2Sohnungen f. gleich gu berm. 8195 Gibbenftraße 19.

Selenenstr. 11, Stb., 1., 2 gr., Bim. u. Ruche m. Bubes v. 1. Oft. gu vernt. Preis Df. 880. Nab. Schwalbacherftr.22, Bur. 8071

Dodfir. 7, eine Bart Bohn., 2 Jim., Rache u. Reller, fons. 2 Stalle fur je 2 Bjerde, auf gl. ob. 1. Oft. gu bm. Bu erfragen Guffab-Acofffr. 7, Bufp. L. 8151 Cd, 2-Bim Boon, m. Glas-abicht. i. fbt. ju verm. Nab. Zebuftrage 20, Bob. Bart. 7177

Rarbir, 28, Din. (d. 18 Junmer-Bohn. (l. S..), m. 1 fch. 3: 3. B. (Manf. Wohn.), alles im Ab-fchug, gu verm. Rad. Woh, B. 7936 Studgaffe 52, Frantip., 2 3mm. n. Ruche, g. 1. Oft. ob. frub.

n. Ruche, z. 1. Oft. co. frud.
zu verm. Rah. um Laben. 7943

Pauenthalerdr. 5. Stb., eine
fch. Wohnung. 2 Zim., und
Küche, auf 1. Oft. zu vm. 8147

Pamerberg 29, 2 Zims., Rüche
und Keller, 1 Tr., Rebenh.,
Hanteing., p. fof. od. 1. Oftober.
Rah. 1 Stoc.

Momerberg 35, 2 B. u. R. auf 1. Ott. 34 vm. 18 M. 3858

Dadwohn, judt Zimmer, Rudje Reller, gu vermieten. Stein gaffe 23.

Schierfteinerfir. 62 (Jagerhaus) 2 Bint., Ruche u. Bubebor (1. Gt.) auf 1. Otr. gu berm b

29. Karft. 8220 Camaibaderer, 12, Auceleite, Bob., 2 Mani, u. Ruce an linbert, Miether per 1. Oft. 00re

gleich ju vin. Breis DR 250. 8073 Bimmer and Ruche, breisw. 30 berm. Echachtftt. 16. 8154

Weitenoftr. 21, Sob., Manfard. Bohnung, 2 Bim. u. Ruche nt vermieten. 8166 Riche u. Reller auf gl. ob. ib. qu um. Preis 290 R. 8177

### 1 Zimmer.

21 bleefir. 38, Dadiw., 3. Ruche n. Reller, neu bergen. 1 but.

Rab. Bart. 8176 Emferfix. 24, ich. Frontfo. 28., 1 Bim. u. Ruche, an einz Dame ju verm. Näheres bafeten

Frontipig-Wohnung in perm Emterfraße 35. 6260

Rab. bei Dornung & Co., Sutnergaffe 3. 7183

Romerberg 13, eine fleine Bobnung auf 1. Oft,

31 vermietben. 8182 Domerberg 29, 2 200m. a 1 Bimmer u. Ruche, Dachft. fof. u. b. auch zuf. für 1. Oft. Rab. 8156

1. St. 8156 31 dberur. 8, Dadw. 1 gim., 1 Ruche u. 1 Reller ju verm. Breis 15 Mt. 8174 Caachier. 9, Bob. 1 Zimmer und Kuche auf 1. Oft au 8178

Schulgaffe 4, 1 Manfarde fotor ob a. fpater zu vm. 5942 Schnigaffe 6, Diani., 1 Zimmer u. Rliche gr verm. 8027

Steingaffe 34, 1 Bim. u. Ruche auf 1. Oftober gu wm. 8251

### Leere Zimmer etc.

Melerfir, 60, 1 leeres Bimmer billig gut bernt. Steichfir. 4, 2, Gt, r. 818 Friedricher, 48, 3,, feeres gim, Balfon (feiter Arelier)

per 1. Oft, ju perm. Selenenftrafe 3, freundi, Simmer, Dit. 1. Stod, an rub, Perfon per 1. Oft. ju perm. Dafelbft icone beigh. Manfarbe

an ruhige Berfon per 1. Oft. vm. Ras. Bart. 8106

### Mauritiusstrasse 8 ift ein leeres großes Bimmer im 3. Stod gu vermieten. Raberes bortfelbft 1. Stod linte.

Bimmer billig ju berm. bei Leng, Borberb. 3. 8163 Bellrititr. 89, leere Manfarde gu bermiethen. Raberes Edladen.

### Möblirte Zimmer.

Mibrechtftr. 31, B., gut mobl. Bim. mit Beni, n. jep. Ging.

Beinliche folibe Arbeiter tonnen Schlafft, erh. Mblerfir, 85 3

Molerfir. 60, B., erb. reint. Arb. gute Koft und Logis, wöchentl. 9.50 Mt. b. Berndt. 983

Muft. fambere Arbeiter tonnent fofort Gofafftelle erbaiten. Philipp Kraft, 5708 Adlerftraße 63, 5th. Bart.

Sch, mobil, luftiges Bim, m. 1 gu vermiethen Bismardring 83

Biemardring S2, Part. L, mobil. Bimmer gu berm. Deini. Arbeiter erbalten Logis Billowar, 4, Sth. 1. L. 8037
Dobl. Dianjatbe mit Kaffer bidig ju bern. 8208

Dreimeidenftr. 5, 2 1. Debl. gimmer mit Benfion fofort gn berm. 8294 Drubenfte. 5, Stb., 2.

Girvillerftr. 18, Stu, '2. rechte, ein gut mobl. Zimmer gu

Frantener. 15, 8. 1, frbt. mobil. au-vermiethen.

(3 neifenanitr. 15, 1, r, Bim. m. 2 Betten an 2 ri. Beute (p. 29, 7 M. m. Raffee) 3. b. 7957 Chru möbliertes Bimmer fofort bert fpater gu berm, Delenen-frage 2, 1. St fints. 7953

ch. mobl. Bimmer billig ju berm. Helenengr 80, 1. Et.

Bimmer für beff. herrn fof., 1964. (Sin herr tann bill, Bogis er-

halten Bermannftr. 3, Bob 9, Sted redits.

### Herderitr. 16, Bart., lints eleg. mobl. Bimmer

monati, mit Frühnud 25 u. 30 IR auch wochenweife.

Große beigb. Manf, an einzelne Berf. mit ob. obne Mobel gu vermiethen. Rabered Berber 679ftrage 16, 2. L

Drichgraben 12, 9 St. imfe,

mitthen. 8914 Sochhatte 13 fann auft. 24ann Schlaffielle finden. 8217

Jahuft. 42., 5th., 2., 1 mobl Bim. 3n berm. 8268 Rarfor, 38, 28tile., 2., einf moet, Bummer gu verm. 8180 Bimmer gu berm. Martifir. 12 (Schlog) 8. St. auft. Arbeiter fd. Logis mit und

chne Roft. 5546 Doringer, 9, Weit, 2, r., erbait reinl. Arbeiter fcone Schlaf-8194

Dranienftr. 2, B., erb. reint. Roft n Bogis. 8175 Girt erh. Atmeermagen ju vert.
Rieblite, 5, 3. t. 8963
Gin gut mo.i. Zimmer for, os.

fpater ju berm 80. Richiftr. 9. Bob., 1. Gt. t.

Grege mobl. Mant, an ann. Siediffrage 10, 1. L. Rienffrage 10, 1. L. Betten ju berm. Roenar. 10, 2. Betten ju berm. Roenar. 10,

# Saalgaffe 32,

mabl. Bim, mit u. o. Benf. 7077

Reine mobl. Bimmer mit Roft gu vermiethen 8265

Secrobenftrage 19 a, Bart, linis, mabl. Bimmer billig gu bermieten.

Schnigaffe i, 3. 6t.

Cd., gr. mobil, Bin. an Derren ob. Damen, auf Bunich gange Benfien, ouf 1. Cept. ju rerm. Beinnde Arvener erha ten Roft

und Logis. Balramftr. 9, 9366. Bart. 23 giramir, 14/16 fremed, meel, Bimmer an auft, herrn gu verm. Rab 3, St. lints. 6800

1-2 anft. Beute erb. gute Roft 8243 Beftenbilrage 6, Part. 23 eftenofte 19, 8. i., b. Daas,

billig gu bermietben. Separates most. Sint. mit 31000 Betten fof. ju berm. Bimmermonnstraße 3, hib., 2, St.

### Werkstätten etc.

Werfiatte ob. Lagerraum. 35 Quabratmeter, pr. Mon. 15 Mart gu vermieten, Dobbrimer-ftrafie 106, Beder. 8188

Garten mit einig. Obitbaumen, auch ale Lagerplay gu perm, Dotheimerfir, 106, Beder, 8187

### Arbeitsraum

ob. Lagerraum, großer, beller, mit Mulgug, aud gerheilt, auf gleich ober fpater, ev. m. 3.Bim. Bohn. gu verne, Rab. Jabnar. 6, 1. 2164 Detteibedfir, 8, 2 Wertfatten Bim. Bohnungen gu vm. Rab, R. Sarg, Architeft, Schierfteiner-fteinerftrage 16, Batt. 8183

Zietenring 10,

gr., h. Wertnätte, auch als Lager-raum auf gleich ober ipater zu verm. Mab. bai., Part. 5691

3 a große belle (1. Ctage), für Burrangwede febr geeignet, Der fofort ob. 1. Ottober preismerth gu verm. Lidit. und eleftr. Beleuchtungsanlage i, Sauft,

Offerten u. R. M. 2 hanne-pflagernd, 3697 Reller 3 mitten in der Stadt gu om. Dab in der Erped. d. BL

tallung fur 5 Pferbe, nut ober ohne Remife, für 3 Bagen, gang ob, getheilt, auf 1. Ott. ob. fpater gu berm. Rab, in b. Exp. 231

### Stallung

für 6 Bierbe, mit Bubebor, jeber Stall für 3 Pferbe Raum, en. t. Scheune und Remife beigegeben m. Muf Bunich auch Bohnung auf 1. Oft. ju vermieten Rab, Erpeb.

Beidafte Bermietung. Bu grogerem Orte, in der Beine bes Rheingaues, in welchem feit angen Jahren ein Colonials und Gifenmarengeichaft mit beitem Erfolg betrieben wird, ift famt Lagers raum u. 3 gimmer-Bohnung eic, bis gim 1. Januar 1906 billia in verm. Rab, u. Chiffre B. W. 87 an bie Erveb. b, Bl. 1380

### Liiden.

### Schoner, großer

Laden. in ber Rirchguffe gelegen, gu ver-

Raberes unter A. P. 4 an bie Erpes, b. BL

Raben mit ob. ob. Wohn, ju um.
Mab. Bleichur. 19. 4432
Senden unt 2 Erfer, Reuer etc.,
preistw. ju verm. Doubennene ftrafe 106, Beder. 8186

### 2aden

mit 4 Zimmer Wohnung per 1. Oftober ju bermieten. Ellenbogengaffe 4,

B. Lehr. 4345

Laden. Waurmusent. 1, nahe
Rurchgasse, mit Zubehör per
1. Oftober 3n verm. Nah, Leberbandlung baselbk. 5067

Laterkr. 42, Laden m. 2-31m.,
Leben., pass. 1. Schnellsoherei,
Markier ob. Wenaer

Barbier ob. Menger, ju verm.,

### Wellritiftr. 10, ichoner Laben mit fl. Sintergim,

Kauigeluche 2 uogefammte Daare (Birth.) Beienenfir., Gde Bleichfte. 7951 7951 QIn- u. Bertauf bon gut erb. Dobein, fowie Giafden und ouftige Gebrauchbgegenftanbe bei Mug. Ruapp, Moribarage

### Verkäufe

Blotted, elegantes

### Wagenpferd

(Apfelfdjimmet), 165 cm boch, garantirt fehlerfrei und gugieft, für ben feften Breis von 750 ME. gu verfaufen, event. mit neuem Jagdwagen. Raberes in ber Erped. b. Bl.

### Dentiche

Schäferhunde. Mus bem erften Wurf (5,3) meiner

Monny v. Wenden mit vielen erften Breifen pramiiert, von einem In Riben gebedt, habe noch einige Belpen abzugeben, 28ter 9 Bodjen, 4834 Bwinger bon ber Limben,

Bei. J Lohfink, Wicobaden, Dothermerfte, 15.

# Lagerhalle mit Falggiegeln gebedt, 30 m lang und 10 m breit, billigst gu vert, Nab. Doubeimerstr. 96. 5937

Ein ich. herrenrad gu bert, (Breis 45 Dit.) Schier-fteinerftr. 12, B., 2. Gt. r. 6901 Ein ovales Gias-Fabnenichite, 1 Meter lang, billig gu vert, Goldgaffe 10, hofmann. 5700

# Geipielte

nen berg., barunter 1. Firmen, wie Blitbner, Bechfiein, Ronifch, Sapa ete. werben b. abgegeben .

Mufithans Franz Schellenberg, Rirchgaffe 33.

### Gegr. 1864. 8025 Teleph. 2458 BEAR SAME CONTRACTOR BOOK 10pferdiger

Cleftro-Wlotor mit Transmiffton und 15 ifb. Ditr. Bellen, 50 mm Durchen., fot. gu verfaufen. Rat. Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen

Eisernes Geländer 25 Bitr. & 2.50 Mf. ju verfanfen. Dobbeimerftr. 106, Beder, 8184

Ont erh. Kaffenfdrank preismerth ju vert. Rab, Abolfsallee 47, Bart. 8150

# Belegenheitskouf.

Einige mundere, Aquarelle eines renommirten 1. Malers, find unter ber Sand preiswert gu vert. Erreichen in einigen Jahren ben 4-fachen Wert. Anfr. erb. n. L. Z. 6589 an die Erped. Blattes. 6589

Steingaffe H find 2 Fenfter mit Laben a L85 m lg. 1.09 m br., eine gr. Anrichte mit 2 Thur., ennb. Difch und 4edig. Difch, 2 Briefreale, eif. Gartengelanber 7.70 m lang billig gu vert. 7929 3 größere gebrauchte Derde, gut erhalten, ju verfaufen 5693 Portftrage 10.

# 2 Oelgemälde,

Generalfelbmarfchaff Graf von Dafeler u. von ber Goly, Orig., von befanntem Runfler, geeignet für Offizierskasinos ober Kriegervereine, weit unter Wert zu vert. 91äb. in der Erped. d. Blattes. 6550
Peter Schneppfarren zu verfaufen Hellmundfraße 29 Schmiedemeefinatt 5871
Relifuhrmerk, 2 Pfeebe m. 3 Rollen, fo-

mie bie Uebernahme ber Runbich gu perfaufen. Rab. in ber Erb.

Eingeb. Saneppkarren, fowie eid. Gelanberpfoften ju bt. Wellribfir, 28. I. 6791 Gin guf erh Billard (Dor-felber) ju bertaufen 7178

Roberftrage 9. Hener Sprungrahmen 17 M., Polimate. 18 M., su vf. Rauenthalerfie. 6, Bart. 7125 33 ollft. Spegereimagren . Einrichtung, fair neu, preiswerth gn verf. Rab Gde Abeiheibftr. u. Mbolfenffre, im Baben.

Sandernubichen, verfteilvar, bill, 3u verlaufen Blatterfir. 19a. (Broge Bede (Rafig), 9 Lad. tauben bill. ju verfaufen

8219 Schierfteinerftr 62. Gute Egbirnen, Pfund 8 Big., im Centner billiger, gu baben Wellrigar. 28, 1. 8229

fenerfichere Geibtaffete, Ihinrifur i ampe in. Arm, Dio, Gallerfen für Genfter, 2 Blechtoffer, 1 Bens bule-libr billig abgngeben 8283 Sebanplah 6, Set, 2, r.

Stiberplattirtes Bweiip. · Pferbegeichirr beilig abzugeben. Bu erfragen in ber Erpeb, b. B'. 8262

### wbbrnch

Roberftr. 2, u. fleine Schwalbacher-frage 14. find Jenfter, Turen, Biegel, Treppen, Biatten, Ban- u. Brennbelg billig gu bert. Daberes Abtruch Roberftrage 2, ober bei Muer & Rober, Abferftr 61, Sa48

### Complette Laden-Einrichtung für Put und Manufaftur billig

zu verkaufen. Concurswaren = Lager

S. Noher & Cie., Langenich walbad. 2Biener Dof 1737/809

Begen Aufgabe meines Sobel, werfe ift bill. gu verfaufen: L'andfage, 0,80 em Rollenburdm., Abrichtmafdine, 40 em breit, Diftenbobelmafdine, 40 em breit, Breisjage m. Bobrmafdine, Schleifavparat, fowie bie nörhigen Bor-gelege, Transmiffionen, Riemenicheiben u. Riemen. Rab. Doubeimerftr. 76, im Edlaten. 8075

### Kanarienhähne, bochfeine Borfanger (Et. Geifert)

gu verfaufen Bleiciffr. 41, Seb., 1. L. Rander-Alaupfrubl, Gaboten und Brobidneibemaidine b. 3. vt. Seleneuft, 30, 1. 1. 8916

Dergauges haiber 1 Befonich in. Marmorpi., eif. Bettft., Copha u. Berich, billig ju vert. herterftrage 16, Part. Danbler verbeten. Sohes Rinberftühlchen

### billig ju verfaufen, Moripir. 26, 31 HP Motorrad

mir beftem eriftirenden Motore gu vertaufen. Das Rab funftionirt jeberzeit tabellos. Borgügl, Berg-fleiger. Angufeben Balramir, 32, Sof. linis. 3507

(Sine gebrauchte Baushaltungs Rabmafchine, eine gebrauchte Chulmader-Rabmafdine u. eine Spindelftange mit Bod bidig gu vert. Sermanuftr. 15. Werfhatte. 3279

Geldfdranke mit Trefor gu bertaufen 4914

eme ichmarge grichn. Stuble, a. f. beff. Sabengeichaft greign., preismert gu nerf. Ellenbogeng. 7, Mener Cafchen-Divan 45 Dt. Chaifelongue 18, mir fd.

Griebrichftrage 13.

Dede 25. DR. Rauentholerftr. 6 Dampfmajdine ("/g Pfecbetr.( bede,bill. ju bert. Doubeimerft, 99. 3bb., 9, f.

Mehrere gebrauchte Serde J. Hohlwein,

Schuhmacher -Manigeschaft frantheissbalber fot, zu vert. Offert. u. O. B. 185 haupt bolliagernd. 6531. Polontalwaaren-Ginricht. Thete, Schrant mit Schefberharen u.

Delenenfir, 28.

Schraut mit Ediebethuren u. Sobelbant febr billig ju verlaufen Biartiftr. 12, bei Spath. 8098 (Sute Echretnerei mit flottem

Speziaihandel Umfiande balb. verfäustich, Eriorderl, m Inventar 2000 M. Rachweist, f. rentabet Diff u. G. 8091 an bie Erp. b. Bl. 8097 Leere helle Oelbarrels

faufen jedes Quonfum 8846

Farben- und Lad Fabrit G. m. b. D., Biedbaben.

### **Hrbeitsnachweis**

Wiesbabener "General - Angeiger"

wird taglich Mittage 3 Hbr unferer Erpedition Dauritius. ftrage 8 angeschlagen. Son 41/2 lib Radmittage an wird ber Arbeits marft foiteulos in unferer

### Stellengeluche

## Fraulein

aus beff. Samtle fucht Stelle als Stube und jur weiteren Aus-bilbung im Sausbalt. Difert, find in richten on F. Arthen, Mengereftichen, b. Beitburg, 7946

Bertauferin, lato., Ant. der BBer, i. Stellung in einem Bler, I Stellung in einem Galanteries ob. Spielmaaren Beich. Gehr gute Bengniffe fichen gur Berfügung. Einteitt fann fofort

Diff. unt. W. 7970 an bie Erpeb. b, Bl. erbeten. 7970

### Ein innger 1741 Schwede,

ber beutich fpricht, wünfdt Blat Birebaben ober Frontfurt a. IR. auf Lager in Engrosgefcaft. Antmort an .. Schwede", Poste restante, Stockholm.

### Offene Stellen

Männliche Personen.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

amRathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Beröffenelichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden: Buchbinber "

Gäriner Tünder Sattler

Schneider a. Boche Bimmermann merridiaftabiener Berricaftstutider Rupferbuter

Arbeit suchen:

Gärtner Beiger Bureaugebülf: Gintaffierer Tagiobner. Rranfenmärter Maiienr

Agent g et 5. Bert, u. Gigarren Bergut, ev. 250 DL mon. u. mehr. D. Jürgenfen & Co. Samburg.

Cindt. Eindergehilfe gefucht. Rab. Aleififtrage, Bleubau

Bogler. Baufchreiner, Banfarbeiter n befond, Inichlag.

auf beb. Bobn gef. Saufdreinerei Graf fe. Maing, Boppfir, 60, 6792

# Vertreter

gel, für beff. (gel, geld.) Artifel ber Getrantebranche; nur Buver-laffige (Cautionefahige) wollen fich

Offert, u. V. G. 8008 an die Exped. d. Bl. 8017 Junger, fraftiger

### Hausbursche gei. Buifenftrage 87. 3078

Tücht. Schneider

fofort gefucht Blüderftrage 4.

### Weibliche Personen.

Dausmadenen, Alleinmadden, gute Stellen, Rab. Frau Beinrich Stellenvermittlerin, Rariftrage 28. Wetth., Bart.

Budriges Dienftmabeben gei. gegen boben Cobn. Rach-aufragen Bormittage, Biethen-ring 3, 2 lints. 5565

Suche bei reeller Bermittlung : Reliner, Roche, Rebes, Rudens chefe, Diener, Sausburichen, Rupferbuber, Tellerfpiller u. f. w. Gern-barb Rart, Stellenvermittl. Schul-gaffe 7, 1. Er, Tel, 2085, 18044

Gin Mädchen für jebe hausarbeit gefucht 8274

Quifenplay 3, 2. St. r.

Suche bei reeller Bermittlung: Ergieberin, Rinberfraulein, Allein. Rinter, Banb. u. Ruchen-mabchen b. 30 M. Bohn, Germerfrt., Raffece u. Beitodinnen, Reftaurantstöchin, 70 DL, fiets offene Stellen f. 1. Saufer Biesbabens Frau Rari, Stellennachweis, Schulgaffe 7 (Biesbaden). Bernbard Rarl, Stellenvermittler.

209

# Jüngere Köchin

mit guten Bengniffen, bie felbft. Ranbig tocht und neben Sausmadden auch Sausarbeiten übermimmit, jum 15. Sept gef. 8231 Oberft Gieg, Bifcherfir, 1,

### Tücht. Madchen vom Lande

für Bandarbeit und Dinbilfe im Laben geincht, Rab. Dellimind. ftrage 42, Laben. 8280

> Gin Alleinmädden,

bas in ber burgerl, Ruche und in feber Sausarbeit mohl erfahren ift. sum 15. September v. ff. Familie gejucht. Dit Bengniffen gu meld, Martinftrage 10

Sache, Anfmarterin ben gangen Dart) fucht Mober, Ballmubi-

Taillen-

znarbeiterinnen bei gutem Bobn fo', gefucht, Dabl. gaffe 13, 2, Dielmann. Sinfaches Madchen für alle Arbeit gefucht, Tannueftr 45, Lely Wanden für Damen Confettion gefucht. (F. Ent, Reroftrage 28, 9.

Cudt. Alleinmädden, fath., bas auch Liebe gu Rinbern bat, per 15. Sept. gefucht. Meripftrage 70, 1.

Gin

### braves Mädchen

gefucht, bas etwas lochen tann, für fleine, feine Benfion 8780 Rheinbabnftrage 2, 1.

Behrmadchen gej. DR. Anogel, Damenichn., Borfftr. 3, 2 8152



Junges Madden. m Raben geubt, fowie Lebemabch gefucht 6383 Tannueftrage 27, 2.

> Tüchtige Beihzeng. Mäherinnen find. in meiner Arbeiteftube Carl Claes,

## Tüchtige Zeitungs. Trägerinnen

gejucht. Bu melben in ber Erpebition. Wiedbadener General-Muzeiger.

2 Laufmädchen

gef. R. Zimmermann. Rleine Edwalbacherftr. 10. 6611 Ein Alleinmädchen

Mboifeallee 30, 8. (Sin Buge matchen gef. Geban-frage 13. Birib., 1 St. r. 3198 3-20 Mk. jagt. f. Berjonen Rebenerwerb bnich Schreibarbeit, baust, Thotigfeit, Bertretung of, Raberes Erwerbscentrale in

1157 25

Frantfurt a. Dt.

Chriftliges Beim

n. Etellennachweis. Beffenbitr. 20, 1, beim Croanplay. 1 Mart Roft und Logis, jowie ebergeit aute Stellen angewiefen

### Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

ucht flanbig: A. Rödimen (für Brita.) Maein. Saus. Rins :

B. Waide, Buye n. Mo, ater ... Raberinnen, Grieferinnen 12) Laufmagden u Zaglobnerinnen Gur empfohlen: Bribones erhalten fofort Stellen.

Abtheilung IL A. fürhöhere Berufsarten: Rinte.fraulein n. . SBarterinnen Stüten, bandbalterinnen, fr; Bonnen, Jungjern, Wefellichafterinnen,

Erzieberinnen, Comptoriffintes Berbauferinnen, Lebrmabden, Sprachiebrerinnen B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. Detel- u Bteftauentionatochinnen immermabmen, Wafcunabden. Beidliegerinnen a Daushalter. innen, Roche, Buffete u. Service fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen muter

Di wirfung ber 2 argtt. Bereine. Die Mbreffen ber frei gemelbeten argtt, empfoblenen Bfiegerinnen find au feber Beir borr in erfabren

### Veridiedenes

wird in Pflege gen. aufs Land, Dab. Erpeb b. Blattes. Ducht. Schneiberin empfiehtt fid im Anfertigen von Rleibern Bloufen, Rinderfleidern, and Anabenangigen Rariftr.1, Fromip bei Bh Doffmann.

Wafthe & twaimen in Bugeln in, angen (gebleicht). Roonftrage 20, Bart,

Steiner, Anabenanginge, Weißgefertigt 7994 Rirdaaffe 19, 3. Gt. I.

Walde s. Waften u. Bugein Egenolf, Blatterftrage 52. (Bontarte genfigt.) 6473

Daharbeiten aller Art werben raich und billig beforgt. Rab. Delenenftr. 9, Frontip. aherin bat noch einige Tage gu befegen im Mliden und Umanbern von Steibern 3abnftraße 16, 8.

Bügterin f. Beichaftigung in 3. Gt. t. Büglerin f. u. Runben Daufe. Rab. fr. Beterfohn, Rauenibalerfir. 8, Ditlb., 2. St. r. 8096 startmafde wirb angenommen, Buifenftr. 31, 3, St. 8197

Hausfleider werben billig ang. Rab. Bleich ftrage 41, Gtb. 2, Gt., mittl, Abich!

# Damenfrifteren

(Ondulation) wird grunblich gelebrt. Wichelsberg 20, 8 8172 Bichtige Bhrenologin a. E. Sichere Deufung. 7986 Rouenthalerfir. 6. 2. 1. MINERAL PROPERTY AND ADDRESS OF

Brantausflattungen merben in und aufre bem Saufe geftidt, per Tag 3 Mt. Dorffir. 9, Bart, linte.

Mue Anftreicher-, Tüncherund Ladirerarbeiten m. gut anege übrt Bleichftrafe 18

Spielen Sie i. d. Botterie? Wenn ja, bann babe ich 3bnen gratis eine bochmintige reifung gu machen, worüber Gie febr, febr erfreut fein merd. 1379 Benbei's Beriat, Dresben 80.

Diffeltern, Mühlen, fowie alle landwirthichaftl. Mafchinen, Degimalmaagen, transportabe Gug: feifel Rupferteffel, Defen u. Berbe liefert ju ben billigften Breifen D. Rauter, Gifenhandlung, Bierftabt.

30-40 Mang

# Milch

ab 1. Ott, und 1 Sandwagen mit ober ohne Ruften velucht. Offere, erbeiten unter A. B. 120 pofil. Schütenhofftrafe.

# dicennhol

Mbbrud Röberfte. 2.

Sandstein

(Birfielner), rot, felufornig wetter-befiandit, bearbeitet u. raub, fiefert waggenmeile billigft 1742/303 Georg Roerper Architeft, Geinbaufen.

Kartendeuterin, ficheres Gintreffen jeber Augelegen-

Berühmte

Bran Nerger Wwe., Nettelbedår. 7, 2, (Ede Borfår Erbichaften

fauft und erbitte Teitamentsabichrift

L. Tobias, Friedrichftrafe 8, 2-5 Hhr.

ran Darg, Rartenb. Schacht urafte 24, 3. Sprechft. Morg. 9-4 u. Mbende v 8-10, 6411

Karren- und-Wageniuhrwerk

bintere Parturage Emil Anopert. 8090

Politice Planier Belein richie, Rlavier, Befang, Spiel und Rammermufit. Freundl. Renammelbung von ernft Strebenben erbeten fchriftlich ober mündlich burch Fr. Schellenberg. Rirdigaffe 33. 5140 Julie v. Pieilschifter,

Tonnustrage 41.

Fettleibigfeit Korpaleus beorent enfantlich. In. Jenguiffe. Ebiele's Entfettungster, Vad. 1.50 Gerichts. u. Dranienfir .. Gete,

1258/261 Silfe\* g. Binthodung, Timermann, Damburg, Gichie-

firan ::3 617/850 Scirat. herren, (auch unver-mög.), welche fof, heiraten woll, erd gr. Auswahl v. vermög. Damen in entipe, Alter burch Gust, Reprincerin,

Berlin E25, 16, 36:/119 Ber reiche Deirat wünfcht, erb. m. 3-920,000 Dt. Berm. Cent. Sie nur gibr, an "Beritas"

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

10,000 Mk. auf gute 9. 1. Dft. ober 1. Januar 1906 aus. auleiben burch

J. & C. Firmenich, Sellmunbftr, 53. Geld bis gus009R, bist.u. prompt

Selbfigeber Jemler Berlin, Bitfdiner-Brage 99. Anerfennung. 1940/261 Mk. 12,000.—

auf gute Sppotdet gu vergeben &. Echeurer, Biebrich a. Rh., Bilbeimftr. 24, 2.

6000 .- , 5000 .-, 10,000 .-. 20,000 .-,

25,000.-30,000.auf 2. Onpothefen gu vergeben

burd) Ludwig Istel, Webergaffe 16, 1. Gern pr. 2188 Geschäftsstanden von 9-1 und

8-6 Hbr. Geld-Darleben gibt Selbfigebeüdgahlung, Rohlmann, Berlin. 186, Bragerfie. 29, Rudp.

Hypotheken-Gesuche.

# geincht

mit 2500 bis 3000 Mart baar, gur Ansbeutung eines Batentartifeis. Sober Gewinn, ohne Rifito. Unübertrefflich u. umentbehrlich für Jager, Raturgeichner, Touriften u. Reifenbe.

Dff. u. G. W. 8120 an bie Exped. b. 24.

Muf eint gutgegendes, in befter Bage v. Biesbaben gelegenes Dotel-Reftaurant, in tabellos Butano, thet 101 ca. 60,000 Mt, und eine 2. Supothete v. ca 95-40000 Dr. aufzunehmen gefucht. Gelbftbareiber, welche bem Wefuch naber reten mollen, belieben ihre Abrefie unter A. 100 in ber Erpeb. b Bi, niebergulegen,

Gefucht MR. 15—18 000

auf febr gute 2. Supoth. Buntilichfte Bindzahlung. Off. u. B. I pofflag. Biebrich a. Rh. 1260

Solventer Gastwirth

mit eigenem Kapital von 20,000 Mk. gesucht von erster Brauerei, um ein Haus in centraler Lage mit Schankconcession zu kanfen. Die Brauerei leistet Weltere Unterstützung u. erledigt alles übrige. Direkte Adr. u. H. O. 7142 an die Exped. d. Bl. 7145 Diff in W. W. 6851 an bie Exped b. Bil. 6855

Die Immobilien= und Sypotheken Agentur Bahnhofitrafie 4,

gegen verzügliche 2. Supothele 10,000 DR. und 28,000 ER. à 5 pist. auf gute Obielte ned 50 pet. Beleihung ber

1000000

7-8000 auf prima Dijett a. M. 7-80(t) auf prima Dojett a. 9. Shpib. v. Gelbitgeber gef. Offert, u. H. O. 6847 an bie Erped. b. BL.

### Grundstück - Verkehr. Angebote.

Muf einem größeren Dorfe Beff.-Raffaus, in ber Rabe bes

Wohnhaus nebft bagn geborigen Reben-gebanden u. einem gutgebenben

Colonialmarengeschaft ju vert. Bedingungen febr günftig. Gebr geeignet für benfion. Beamte. Off. unter C. W. 1388 bef. die Exp. d. Bl. 1388

Sinft Gelegenh.f. Echloffer! Bau. u. Blaichinenfchlofferei Sane, Bertit. (8 Gefellen unb Behri.) u. großer Remife in einem Stabtmen b. Regierungebeg. Bies. baben ju vert. Glefer, Betrieb, neuefte Mafchinen u. gute Rund-ichaft vorbanden. Gich, Erifteng, Kaufprees R. 30,000. Dif. unt. B. 621 an die Erp. b. Bl. 1373 St. Dans in ber Rabe Bied-babene fof, gu taufen gef. R. in ber Erzet, b. Bi. 6796

### Bu verkanfen ober 311 vermieten,

unm, b. Rochbrunnene ( lage), Billa mit Bart Baume), weit über 1 Bere febr preistvert. Rit be bie Immobilien . Mgen

J. Chr. Glücklich Wilhelmftrage 50.

Rentables Haus mit guter Baderei febr per gu verfaufen. Dab. &. Corar. Biebrich a. Bibein.

Aleine Billa gu verkaufen.

Schulyenftrafe 3a, Dobmie mit herrlicher Ausficht, fant freier gefunder Base, in Be beenabe, fcibner Garier, in queme Berbinbung mit der Babn, 6-8 Bimmer mercicht. Bubebor, elettr. bet ce, Ran, Schugenfte, I. 22 Max Hartmann.

Prima Gastwirthschaft

mit Saus in Frankfurt a. R. m Saupegeichafteftrage, für Rai 95,000. ju verf. Anjellat Mart 15.000. - Miethertrag 6000. -. "Sichere Eriften". Off. erb. sub H. S. B. Berliner Sof.

Clarenthal ift der geeignetfte Plat

gur Erbaunng eines Canatoriums. 3d berfanfe mein es. 18 Morgen grofied Terrain an Walde gelegen, an eine das nötige Rapital jum Ban und gur vollfian

bigen Ginrichtung. Erbitte Offerten unter 0 D. 4330 nur bon Gelit refleftauren au bie Egy bi

Bu verkaufen Billa Schubenftrage 1, m 10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Bubebor, bedfeinen Binrichtung, iconer free

queme Berbinbung uit ein Babn te, Begiebbar jebram Rüberes baleibit Max Hartmann

Gerten, clefte Bidt, Gentral

beigung, Marmortrepe,

Vienes Hans mit Garren für Mt. 14,000 gu verfaufen. Raberes bei H- Scheurer, Siebrid & R.

28ilbelmftr. 24, 2 Deane Wiesvad., berringes Balmes mit 8 Bim., Ruche, Spellen elefter. Licht, gutem Trintrofft. 60 Rrb. 29alb, munbert, Juster auf ben Rhein, welches fo Serrichaftsfit od. Luftburett ig 3. & C. Firmenich, Deine frage 58.

Rentables Haus Sobenfage mit Garten, Rabe El und eleftr. Babn ju verl. an Gelbitanter unter R. 688 an bie Ern. b. Blattes.

Rentables Baus frequente Lage, Rabe Baby n. eiche Babn, gu bert. Laben tana cie gerichtet werben. Offerten von Seibftfaufen unter W. 7959 an bie Ermbate

b. BL.

Borgügliches

am Ahein, mit Juventat, megt besonderen Familienverbelimint sofort für den didigen Preis und 145 000 Met. zu verf. Berennts an Bier 500 Ht., Weln 3-81, Stat som Platchenweine, 1500 Fl. Mannis wasser, 25-30 Mine 7000 Met. Pogideinnasmen, 205m. mit 25 Wetten incl. Ges. Sient mit 25 Betten incl. Wef. C nur bon Gelbftrefleftanten H. S. B. I poffagerno Sof.

Gafthaus